

# Jedes Mädchen will doch Prinzessin sein!

Von Tattles

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Sakura Rosalie Haruno</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Das Abenteuer beginnt</b> .....	3
<b>Kapitel 2: Die Schule</b> .....	9
<b>Kapitel 3: Aus Nachhilfe, wird ein Date</b> .....	14
<b>Kapitel 4: B-Day - NaruHina-ItaSaku</b> .....	19
<b>Kapitel 5: Missverständnis</b> .....	26
<b>Kapitel 6: Projektwoche</b> .....	30
<b>Kapitel 7: ♥ ♥Prinzessin ♥ ♥</b> .....	34
<b>Kapitel 8: Wer ist besser? Ich? Sie?</b> .....	37
<b>Kapitel 9: Knuddels.de</b> .....	39
<b>Kapitel 10: Der Ball / Jetzt wird's richtig Übel :-D</b> .....	42
<b>Kapitel 11: Vorbereitung! Was machst du hier?</b> .....	45
<b>Kapitel 12: Der Vorschlag und Sasuke´s Alptraum</b> .....	47
<b>Kapitel 13: Doch für eine Entschuldigung ist es zu spät....</b> .....	49
<b>Kapitel 14: Ein Kuss, doch dann ist Schluss.</b> .....	51
<b>Kapitel 15: Ein wirklich toller Abend...bis...</b> .....	53
<b>Kapitel 16: ...die blöde Schlampe mit Minikleid kam!</b> .....	55
<b>Kapitel 17: Ein Abend zu Zweit</b> .....	57

## Prolog: Sakura Rosalie Haruno

Ich bin Sakura Rosalie Haruno die Prinzessin von Japan.

Mein Leben ein Alptraum, jeder wünscht sich Prinzessin zu sein, außer ich.

Es ist doch echt zum Kotzen, zuerst darf ich mich nicht außerhalb vom Schloss aufhalten und dann hat niemand Zeit für mich.

Meine Eltern sind immer im Büro oder auf Reisen und ich darf nicht mit, weil es viel zu gefährlich ist. Ich bin doch schon 15 Jahre als was soll mir schon Groß passieren?

Ich wurde von meinem Gedankenfluss unterbrochen als sich die Tür öffnete: „Hallo Prinzessin! Ich heiße Hinata Hyuga, ich bin ab heute ihre Dienerin. Egal was sie wollen ich werde es ihnen bringen.“

Da kam mir ein Idee: „Würdest du mit mir spielen?“

Hinata nickte: „Wenn es euer Wunsch ist, Prinzessin.“

„Bitte nenne mich doch, Sakura.“

„Okay Sakura, was willst du den Spielen.“

Ich überlegte: „Model, wir ziehen uns Kleider an und machen Foto´s.“

Hinata nickte. Sie war ziemlich nett fand ich. Vielleicht hat Papa doch mal was richtig gemacht. Wenn sie die Einzige ist mit der ich was machen darf, dann wird sie eben meine Beste Freundin.

### 2 Jahre Später

Ich saß an meinen Schreibtisch und sah mir das alte Foto von mir und Hinata an.

Es war nun 2 Jahre her, vor 2 Jahren hatte ich eine Freundin gefunden, die mich so mag wie ich bin. „Du solltest nicht immer in der Vergangenheit sein, Sakura.“ sagte mir ein vertraute Stimme. Als ich mich umdrehte erblickte ich Hinata: „Die Vergangenheit ist aber so wertvoll.“

Hinata schüttelte wie immer den Kopf, wenn ich das sagte: „Komm mit, dein Vater will dich sprechen.“

Wir gingen Gemeinsam zum Thronsaal und verbeugten uns: „Guten Tag, Vater.“

„Guten Tag, Tochter. Ich hoffe du hattest einen angenehmen Morgen. Bitte Folge mir.“

Mein Vater stand auf und wir alle gingen zur Bibliothek. Dort holte Papa eine Schriftrolle raus und gab sie mir: „Ließ sie!“ befahl er mir.

Ich öffnete sie und laß.....

Als ich fertig war fragte ich: „Ich werde also auf eine normale Schule gehen.“

Er nickte und das Abenteuer begann.

## Kapitel 1: Das Abenteuer beginnt

Jetzt saß ich hier in meiner Limousine, mit meiner besten Freundin. Auf dem Weg zu ihrer Schule.

Meiner ersten Schule! „Ich finde das witzig!“ sagte Hinata. Grimmig sah ich sie an: „Das ist nicht witzig!“ Sie lachte weiter: „Doch! Du bist 17 Jahre alt und warst noch nie in der Schule. Bist aber trotzdem schlauer als ich.“ „Was wäre ich den für eine Prinzessin, wenn mein Volk schlauer ist als ich!“ sagte ich hochnäsiger. Hinata stieß mich von der Seite an: „Hey, dass war nicht nett.“

Bevor ich was erwidern konnte hielt die Limousine an und wir steigen aus.

Auf den Weg zur Klasse erzählte mir Hinata: „Halte dich von Sasuke Uchiha fern! Er ist der Playboy, der Schule. Er wird versuchen dich Flachzulegen und du weißt was das für dich bedeutet!“

Ja, dass wusste ich! Prinzessinnen Regel Nr. 10: Bleibe bis zu deiner Hochzeitsnacht Jungfrau!

„Werde ich mir merken Hinata!“ sagte ich, bevor sie die Tür aufmachte. Auf einmal verstummte alles in den Raum. Kennt ihr das, alle starren auch an und ihr wollt nur raus. Das hatte ich, wenn ich überlege, dass Papa, von Hunderten von Leuten so angestarrt wird. Ein Grauhaariger Mann, kam zu uns rüber: „Bist du die neue?“ Ich nickte. „Dann stelle dich bitte der Klasse vor.“

Ich drehte mich wieder zu Klasse: „Ich heiße Sakura Fuchida und bin 17 Jahre alt.“

Sofort kamen Meldungen und der Lehrer nahm sie, nach und nach dran.

„Hast du einen Freund?“ fragte ein Junge. „Nein.“ antwortete ich.

Dann stand eine Rothaarige auf und musterte mich: „Du bist Hübsch, möchtest du in den

Sasuke Uchiha Fan-Club?“ Ich schüttelte den Kopf: „Nein, danke.“ Ihr klappte der Mund auf und zeigte auf einen Schwarzhaarigen Jungen: „Das ist Sasuke Uchiha, er sieht unglaublich gut aus und ich habe sogar einmal mit ihm geschlafen!“ erklärte sie stolz. Am liebsten hätte ich jetzt gelacht, aber der Lehrer sprach: „Das reicht Karin, sie will nicht. Aber da du jetzt weißt wo Sasuke sitzt, setze dich gleich neben ihn!“ Ich seufzte einmal und ging zu meinen neuen Platz: „Hi.“ sagte Sasuke. Ich sagte nichts. Bevor er wieder sprechen konnte sagte, der Lehrer: „So für Sakura, ich heiße Kakashi und bin der Klassenlehrer. Ich bin der Klassenlehrer und Unterrichte: Deutsch, Mathe, Geschichte und die Tennis Ag. Wir haben jetzt Geschichte und reden über den Mauerfall.“

Ich nickte, dass hatte ich schon, in Deutschland ist eine Mauer gefallen.....Blah blah blah.

Also sah ich zum Fenster, klar freute ich mich, dass ich frei bin. Für 6 Stunden am Tag, vielleicht auch länger. Aber musste es unbedingt die Schule sein? Bei meinen Privatlehrer hatte ich immer

15 Stunden, wegen der Langeweile, ich weiß nicht was ich hier soll. „Miss Fuchida, es ist ihr erster Tag und schon Träumen sie. Sagen sie mir mal wann die Mauer gefallen ist, wenn sie es Draußen so Interessant finden!“ Ich drehte mich zu ihm und seufzte:

**„Die Berliner Mauer „fiel“ in der Nacht von Donnerstag, dem 9. November, auf Freitag, den 10. November 1989, nach über 28 Jahren ihrer Existenz.** Er staunte: „Woher weißt du das?“ fragte er. Ich sah wieder zum Fenster: „Ich hatte dieses Thema schon!“ antwortete ich. Er schien wieder zur Tafel zu gehen, denn ich hörte Schritte.

Denn Rest der Stunde dachte ich nach, so lange hatten meine Eltern mich versteckt! Warum? Ich kam mir vor wie Rapunzel! Warum lassen sie mich jetzt gehen? Hat sich das Böse aufgelöst oder hing es mit dieser Schriftrolle zusammen:

*Jede/r Prinz/essin muss auf einer normalen Schule gehen und sie 1. Jahr überleben. Sie/ Er muss einen Job haben und sich mit den Schülern verstehen. Sie/ Er muss Aufgaben, die Aufgaben werden aber nicht verraten. Der König/in wird sagen, wann ihr sie erfüllt habt. In der Zeit wird der/die Prinz/essin ein Tagebuch führen und berichten was sie/er macht.*

*Wird diese Pflicht nicht erfüllt ohne jeglichen Grund, darf die Krönung nicht Stadt gefunden werden! Die/ Der Prinz/essin muss in der Zeit auch eine/n Verlobten/Verlobtin finden!*

*Sonst darf die Krönung ebenfalls nicht Stadtfinden!*

*König, der ersten Garde!*

Ich hörte die Klingel, aber ich blieb sitzen. Dann hörte ich wie jemand sich auf meine Tisch setzte.

Es war.....Hinata: „Na, wie fandest du die erste Stunde?“ Ich zuckte mit den Schultern: „Langweilig!“ Hinata seufzte; „Hab ich mir schon gedacht. Komm mit, ich muss dir jemanden vorstellen! Er wird dir bestimmt gefallen!“ Bevor ich etwas sagen konnte wurde ich mit gezogen!

„Sakura, dass ist Shikamaru Nara!“ Freundlich gab ich ihm meine Hand: „Hi Shikamaru!“ Er nahm sie an: „Hi Sakura, wie findest du unsere Klasse?“ „Langweilig.“ sagte ich. Shikamaru lachte, ich verstand den Witz nicht: „Hinata, du hattest recht, sie hat fast den gleichen Charakter wie ich. Was für ein IQ hast du?“ fragte er mich. Was hatte mein Lehrer noch mal gesagt? „260, oder so, ich weiß es nicht mehr. Der Lehrer war so nervig, da hab ich nicht richtig zugehört!“ Wieder grinste er: „Ich habe einen IQ von 250, kenne ich!“ Hinata grinste uns an: „Shikamaru zeigst du ihr die Schule, ich muss noch zur Bibliothek!“ „Wie nervig.“ kam es gleichzeitig aus unseren Mündern. Hinata ging lachend weg. Shikamaru zeigte mir die Schule.....

....Wir waren bei der Cafeteria angekommen. „Wir kriegen das Essen umsonst. Als Bonus, für das ganze Geld, was die Eltern in die Schule investieren!“ Wieder nickte ich und wir gingen uns Essen holen. Ich wusste noch nicht mal, was das ist. Aber ich legte es mir auf, dann gingen wir zu einen freien Tisch. Komisch sah ich mir das Essen an, dass merkte anscheinend auch Shikamaru: „Stimmt was mit deinen Hamburger nicht?“ „Ach so nennt man das, Hamburger!“ dachte ich laut.

Shikamaru sah mich unglaublich an: „Sah nicht, du weißt nicht was ein Hamburger ist!“

Ich schüttelte den Kopf: „Da wo ich her komme, haben wir nie so etwas gegessen!“

Er lachte: „Du nimmst ihn in der Hand und beißt ab, es schmeckt, vertrau mir!“

Shikamaru machte es vor und ich machte es ihm nach: „Mhm, schmeckt.“ Ich ging zu ihm und gab ihm ein Kuss auf die Wange: „Danke!“ dann ging ich wieder zu meinen Platz.

„SHIKAMARU NARA, WAS FÄLLT DIR EIN MICH ZU BETRÜGEN!“ schrie ein blonde Frau zu uns rüber. Shikamaru stand geschockt auf: „Temari, es ist nicht so wie du denkst.“ Die Röte in ihren Gesicht ging weg: „Was denkt ich den?“ Bevor Shikamaru was falsches sagt,

griff ich ein: „Es ist wirklich nicht so wie du denkst. Da wo ich herkomme, essen wir keine Hamburger und Shikamaru hat mir gezeigt, wie man die ist. Und bei uns bedankt man sich mit ein Kuss auf die Wange. Tut mir Leid, wenn ich dich gekränkt habe.“ Temari sah zuerst Shikamaru und dann mich entschuldigend an: „Sorry, bei den ganzen Bitche´s auf dieser Schule. Kommt man manchmal auf die Ideen.“ Ich nickte: „Schon Okay, ich heiße Sakura Fuchida und bin neu an der Schule. Ich gehe ab jetzt in Shikamaru´s Klasse.“ Sie umarmte mich, was ich nicht erwartet hätte: „Ach so, du bist Hinata´s beste Freundin. Schön dich kennenzulernen! Ich heiße Temari Sabakuno und gehe in die 10 a!“ Ich nickte und befreite mich aus der Umarmung, ich hatte langsam keine Luft mehr gekriegt. Wir setzten uns alle wieder hin, aber dann musste ich auf Klo: „Wo ist hier die Toilette?“ „Du musst denn Ausgang, gleich recht´s und dann immer Grade aus!“ Ich nickte und ging.....

....Ich ging von der Toilette zurück zu meiner Klasse...nur das Problem ist.....ich finde sie nicht!

Auf einmal traf mein Hintern den Boden....“Aua.“ sagte ich. „Entschuldigung.“ sagte eine sanfte Stimme. „Schon Okay.“ sagte ich und nahm die Hand an, die er mir entgegenstreckte.

Ich sah in seine Blauen Augen: „Ich heiße Gaara Sabakuno! Und du?“

„Ich heiße Sakura Fuchida!“sagte ich und konnte einfach nicht von seinen Augen ablassen.

Warte mal! Sabakuno?: „Bist du mit Temari verwandt?“ fragte ich. Er grinste: „Ja, sie ist meine Schwester! Woher kennst du sie?“ Wir gingen den Flur entlang: „Ich hab Shikamaru einen Kuss auf die Wange gegeben, weil er so nett war und da hat sie gedacht, dass er ihr Fremd geht.“

Gaara lachte: „Das sieht ihr Ähnlich! Naja, es stehen schon viele Mädchen auf Shika, da kann es leicht passieren eifersüchtig zu sein!“ Neugierig sah ich ihn an: „Wirklich? Ich dachte alle stehen auf diesen Sasuke! Hat Hinata gesagt.“ Wieder lächelte er mich an: „Es gib eine Jungsgruppe, die besteht aus: **Sai, Shikamaru, Neji, Sasuke, Naruto und mir!** Wir werden von den Mädchen vergöttert, obwohl wir das nicht wollen. Naja, Neji und Sasuke schon, sie sind die Playboys....wir anderen sind ganz okay.“ Ich nickte: „Danke, für die Aufklärung. Kannst du mir sagen, wo ich zur 10b komme, ich kenne mich hier nicht so gut aus.“ Gaara nickte, nahm meine Hand und ging schneller: „Du bist in der selben Klasse, wie Sasuke, Shikamaru und Naruto. Wenn Sasuke dich anmacht und dir es zu viel wird geh zu Naruto und flüstere ihn ins Ohr, dass er dir helfen soll und mit mir befreundet bist.“ Ich nickt und fragte mich warum er so schnell ging, ich sah auf die Uhr und erschrak, ging gleich mit ihn ein schritt länger. Vor der Klasse hielt er an: „Ich hol dich in der Pause ab.“ Ich nickte: „Warum machst du das für mich?“ „Weil du anders bist!“ antwortete er.

Gaara drückte mir noch ein Kuss auf die Wange und ging, dann ging ich in die Klasse. Ich kam gerade noch rechtzeitig, denn Kakashi kam gleich nach mir rein: „Ihr könnt machen was ihr wollt, ich muss Papierkram im Lehrerzimmer erledigen.“ Na toll, da hätte ich auch zu spät kommen können! Ich kramte in meinen Rucksack rum und holte ein Block raus. Dann malte ich Klamotten, ich wollte mir neues Kleid nähen, damit

hatte ich angefangen als ich 15 war.

Mir war langweilig gewesen und ich hab ein Bericht im Fernseher gesehen. Hinata meinte, ich könnte Designerin werden....würde ich auch gerne, aber das wird nicht gehen. „Dass sieht schön aus!“ hörte ich neben mir. Ich schreckte hoch und drehte mich zu Sasuke um: „Danke.“ sagte ich und wendete mich wieder meiner Zeichnung zu. „Wollen wir nicht mal was zusammen machen?“ fragte er mich. Seufzend drehte ich mich zu ihm um: „Ich habe besseres zu tun als morgen´s in deinem Bett aufzuwachen.“ „Wir können auch in einen Hotel gehen.“

Also langsam machte er mich wütend: „Ich weiß ja nicht was die anderen Mädchen an dich so toll finden, aber ich tue es nicht, also lass mich in Ruhe.“ Er nahm eine Augenbraue hoch: „Bist du Lesbisch?“ „Mein Gott, warum müssen immer Männer glauben, dass sie unwiderstehlich sind?“

„Weil, ich es bin.“ antwortete er locker. Ich schüttelte nur den Kopf und wendete mich wieder meiner Zeichnung zu, aber da hatte ich die Rechnung ohne Sasuke gemacht: „So was, kannst du mit mir nicht machen!“ Ich zuckte mit den Schultern, wer von den ist Naruto? fragte ich mich.

Am besten frage ich Hinata und schon machte ich mich auf den Weg zu ihr und flüsterte ihr ins Ohr: „Wer von den ist Naruto?“ Sie ließ von ihrem Buch ab und zeigte auf einen Blondhaarigen Jungen. Ich ging zu dem Jungen, der gerade Cartoons zeichnete und flüsterte ihm ins Ohr: „Gaara hat mir gesagt, ich soll dir Bescheid sagen wen Sasuke mich nervt.“ Ich ging wieder auf mein Platz, Naruto wirkte zu erst irritiert aber ging, dann zu Sasuke: „Lass bitte Sakura in Ruhe.“ sagte Naruto.

Sasuke verdrehte die Augen: „Warum?“ „Weil sie Gaara gehört.“ Naja, eigentlich gehöre ich ja niemanden. Aber wenn ich das jetzt sage hab ich Sasuke schon wieder an der Backe also, ließ ich das. Sasuke sah komisch zu mir rüber, aber nickte dann zu Naruto. Höchstwahrscheinlich gelten bei den 6 ein Kodex: Freunde kommen vor Mädels oder so!

Hinata kam auf mich zu: „Wollen wir in den Musikraum gehen? Da können wir Musik spielen.“

Ich nickte: „Ich hab sowieso ein neues Lied, dass muss ich dir unbedingt vorsingen!“ Sie nickte auch und wir wollten gerade los, als ein Stimme fragte: „Dürfen wir mit.“ Es war.....Naruto und mit mir hat er bestimmt.....Sasuke gemeint. Hinata warf mir einen fragenden Blick zu und ich nickte.

Naruto setzte sein Grinsen noch fetter auf und sagte: „Los Sasuke und Shika, wir gehen mit den Mädels mit.“ Sasuke und Shika sahen sich an, zuckten mit den Schultern und gingen mit.....

....Wow, der Musikraum war riesig. Gute Ausrüstung. Hinata nahm sich die Gitarre und fragte mich nach den Noten. Ich kramte sie aus meinem Rucksack raus. Gab sie Hinata und setzte mich auf die Bühne....Hinata gab mir das Mikro, die Jungs hatten sich auf die Bank gesetzt und warteten gespannt. Naja, eher Naruto.....Shika und Sasuke saßen nur da und sahen gelangweilt, aber auch ein bisschen interessiert aus. Hinata fing an die Melodien zu spielen.....diesen Text hatte ich für sie geschrieben, als mir langweilig war und ich nur gedacht habe, wann wird Hinata wieder Gesund.

Sie war nämlich erkältet gewesen, letzte Woche. Ohh, da kam mein Einsatz:

*Ist schon komisch, findest du nicht  
Das wir Beide eigentlich  
immer wissen was der Andere gerade denkt, doch das ist klar  
so lange wir uns kennen  
ist schon Ewigkeiten her  
und wir sind zusammengewachsen  
wie der Himmel und das Meer.*

*Ich kann dir immer alles sagen,  
weil ich weiß das du nicht lachst.  
Die schonen und die miesen Tage  
haben wir zusammen verbracht.  
Du bist da wenn ich dich brauch,  
verzeihst mir jede Zickerei.  
Ohne Freunde sind wir nichts. Ist schon komisch, findest du nicht*

Das Stimmt, ohne Hinata würde ich langweilig in meinen Zimmer sitzen und nicht's tun.

*Das ist fur dich...  
weil du immer fur mich da bist wenns mir dreckig geht,  
weil du wie ne Zwillingsschwester bist die mich versteht,  
weil du immer zu mir stehst auch wenn der Wind sich dreht,  
weil du meine beste Freundin bist.*

*Wenn wir durch die Straßen ziehen,  
dann kann jeder schon gleich sehen.  
Wir gehören zusammen - legt euch bloß nicht mit uns an.*

*Hier kommen zwei wie Pech und Schwefel  
und so ne Freundschaft die macht Sinn,  
denn auch wenn wir uns streiten kriegen wir das immer wieder hin.*

Ich weiß noch wo Hinata und ich uns das erste mal gestritten hatten, es war nicht zum aushalten für mich und wir haben uns gleichzeitig, nach einer halben Stunde angerufen!

*Wie oft hab ich schon angerufen,  
Rotz und Wasser geflennt.  
War wie ne Treppe ohne Stufen,  
die kein aufwärts mehr kennt.*

*Ich konnte niemals richtig danken,  
dass du da bist jedes Mal.  
Ohne dich wär ich nicht.*

*Das ist fur dich...  
weil du immer fur mich da bist wenns mir dreckig geht,  
weil du wie ne Zwillingsschwester bist die mich versteht,*

*weil du immer zu mir stehst auch wenn der Wind sich dreht,  
weil du meine beste Freundin bist.*

*Und wenn wir mal Älter sind,  
dann mit unserem Mann und Kind.  
Keiner kann uns wirklich trennen,  
weil wir Freundinnen sind.*

*Du merkst sofort wenn ich gleich heul, obwohl ich lachend vor dir stehe.  
Es tut mir gut dich dann zu sehen.  
Es tut mir gut dich dann zu sehen.*

*Das ist für dich...  
weil du immer für mich da bist wenns mir dreckig geht,  
weil du wie ne Zwillingsschwester bist die mich versteht,  
weil du immer zu mir stehst auch wenn der Wind sich dreht,  
weil du meine beste Freundin bist.*

Hinata hatte Tränen in den Augen, ließ die Gitarre neben sich fallen und fiel mir um den Hals: „Das war wunderschön. Danke! Du bist auch meine Beste Freundin!“

## Kapitel 2: Die Schule

....Es war Pause, ich kriegte von Hinata: >Meinen Stundenplan<

**Montag: 1. Geschichte / 2. Mathe / 3. Sport / 4. Biologie**

**Dienstag: 1. Deutsch / 2. Japanisch / 3. Musik / 4. Musik**

**Mittwoch: 1. Mathe / 2. Sport / 3. Musik / 4. Deutsch**

**Donnerstag: 1. Musik / 2. Japanisch / 3. Deutsch / 4. Mathe**

**Freitag: 1. Sport / 2. Mathe / 3. Japanisch / 4. Deutsch**

Wir hatten immer nur 4. Stunden, da die Schüler mindestens 2 Ag's belegen müssen. Die in der 5+6 Stunde Stadtfinden. Ich habe die:

**Mittwoch: 5. Kunst-Ag**

**Freitag: 5+6 . Theater-Ag**

...genommen. Ich warte gerade vor meiner Klasse auf Gaara....Hinata, war schon vorgegangen. Sie hat mich komisch angesehen, wo ich gesagt habe, dass ich noch auf Gaara warte! „Hi Sakura!“ sagte eine mir bekannte Stimme. Ich drehte mich zur Seite und sah....Gaara: „Hi, wie geht's dir?“ „Gut.“ sagte er knapp. Ich hatte schon bemerkt, er war nicht so, der gesprächigste: „Können wir zur Cafeteria, Hinata wartet dort.“ Er nickte und wir gingen zur Cafeteria.....#

....Ich wusste nicht warum, aber alle sahen mich und Gaara an. Am Tisch angekommen sagte Hinata: „Woher kennst du Gaara?“ „Bin mit ihm heute morgen zusammengestoßen!“ antwortete ich und setzte mich mit Gaara hin. „Also Bruder, seit wann interessierst du dich für Mädchen?“ fragte Temari ihn. Er zuckte mit den Schultern: „Ist doch egal.“ Ich war

froh das Shikamaru nichts sagte. „Hi Gaara, ist Sakura deine Freundin?“ fragte eine Stimme. Ich drehte mich um und sah....Naruto mit Sasuke. Die beiden setzten sich hin und Gaara schüttelte den Kopf: „Nein, aber ich mag sie!“ Hat er gerade wirklich gesagt, dass er mich mag? Er kennt mich doch gar nicht, obwohl, ich finde ihn auch sympathisch! Dann

setzte sich auf einmal....Karin neben Sasuke: „Sasu, hast du Lust heute Abend, was mit mir zu machen?“ „Ich hab keine Zeit.“ antwortete er. Karin sah Traurig aus, aber lächelte gleich wieder und sah zu mir: „Willst du doch in unseren Club?“ „Nein.“ sagte ich wieder.

Sie sah zu erst zu Gaara und dann zu mir: „Ach so, du bist mit Gaara zusammen! Sag das doch gleich! Da musst du aber aufpassen. Kristen, wird schnell sauer. Sie ist in Gaara verknallt.“ Ich nickte: „Danke, aber ich bin nicht mit Gaara zusammen. Ich habe doch gesagt, ich habe keinen Freund.“ Langsam ging mir das auf den Keck's! „iMierda.“ dachte ich laut. „Wie bitte?“ fragten alle, außer Shikamaru und Hinata. „Oh Entschuldigung, ich habe nur laut gedacht.“ „Welche Sprache war das?“ fragte Gaara.

„Spanisch, dass heißt: Scheiße.“ Alle nickten und Gaara sagte: „Danke.“ für die Erklärung.

„Kannst du noch andere Sprachen?“ fragte Temari. Ich nickte: „Spanisch, Deutsch, Italienisch, Englisch und ein bisschen französisch!“ Alle staunten, außer Hinata, sie wusste es ja auch, ich hatte ihr ja sogar mal Spanisch bei gebracht.“ „Oh wir müssen los, wir haben jetzt Sport!“ meinte Hinata. Naruto, Sasuke, Karin und ich nickten. Wir standen auf, Gaara hielt mich noch am Arm fest: „Tschüss.“ sagte er und gab mir einen Kuss auf die Wange.

Warum machte er das immer: „Tschüss.“ sagte ich und ging.

### Sportunterricht

Unser Sportlehrer: **Might Guy, er hat die Lizenz uns zu Töten!**

Sagte mir auf jeden Fall: Karin! Ich fand sie komisch, sie tat alles um bei Sasuke Punkte zu machen, aber er ignorierte sie. Was das komischste war, ihr war das egal, sie machte weiter! Ich hätte Sasuke schon längst aufgegeben! Sie muss echt mächtig in ihn verknallt sein! Aber jetzt wieder zum Unterricht: Wir sind in der Mädchenumkleidekabine!

„Also, unser Lehrer ist eigentlich ganz cool, solange du Sport magst. In Sport müssen wir

schuften, besonders die Jungs. Bei uns Mädchen macht er eine Ausnahme, du musst nur sagen: >Das du weibliche Probleme hast < und schon schickt er dich auf die Bank und du kriegst trotzdem eine gute Note. Ach übrigens Guy ist Bi, also wenn er irgendwas perverses zu dir sagt, macht das nichts!“ erklärte Hinata. Ich nickte und wir gingen in die Halle.

Es war noch kein Lehrer da, ich sah mich um und sah.....Temari: „Was macht Temari hier“

Hinata sah zu Temari und winkte ihr zu: „Wir machen immer mit der 10 a Sport!“

Wieder nickte ich und sah wie Temari auf uns zu kam: „Hi Hinata, Sakura!“ Sie umarmte uns, sah aber dann an uns vorbei, ließ uns los. Und rannte zu.....Shika, er nahm sie sofort in den Arm! Wir gingen zu den beiden, als Temari und Shikamaru sich lösten, umarmte ich Shika auch. Da viel mir was ein: „Temari, in welche Klasse geht Gaara?“ „11a!“ meinte

sie knapp. Bevor ich was erwidern konnte, schrie jemand: „Wir fangen jetzt mit den Unterricht an!“ Wir alle gingen zu einen Mann, mit einen grünen Sportanzug! Sah eigentlich scheiße aus, er sollte sich lieber etwas mehr Schwarz anziehen, passt besser!

„OH; was bist du den für eine Geile Sau!“ mir war zuerst gar nicht bewusste, dass er mich meinte, doch als mich alle ansahen, wusste ich es. „Ich heiße Sakura Fuchida!“ sagte ich.

Er nickte: „Da du neu bist, wird sich Sasuke um dich kümmern, er ist mein bester Schüler!“

°Na toll° dachte ich und ging zu Sasuke, zuerst sitze ich neben ihn und jetzt hing ich auch noch in Sport an ihn! Zufall? Keine AHNUNG! „Hi“ sagte mein Prinz. Ich sagte nichts, er ignorierte es. Unser Lehrer sagte, dass war einfach rennen sollen. Okay, dann tue ich das mal, ich rannte genauso schnell wie Sasuke: „Du bist aber schnell.“ meinte er. Ich nickte, klar war ich schnell, jeden Dienstag, 15 Stunden: >Benehmen

lernen, Sport und Sprache<

eine Prinzessin muss ja auf ihre Figur achten. Wenn Sebastian hört was ich gegessen habe, wird er in Ohnmacht fallen. „Irgendwie hab ich das Gefühl, dass du mich ignorierst!“ sagte Sasuke. Ach ne und das hatte er erst jetzt bemerkt: „Jetzt erst aufgefallen!“ meinte ich sarkastisch. „Nein, dass ist mir schon seit der 2.Stunde aufgefallen.“ sagte er wütend.

Ach, er war wütend, mal sehen wie weit, ich ihn noch reizen kann: „Tja, ich rede nicht gerne mit Arschlöchern.“ sagte ich und sah wie sein Gesicht rot vor Wut wurde. °Oh Oh° dachte ich und ging zu Guy: „Ich muss mal auf Klo.“ sagte ich. Guy nickte und ich ging....

...ich merkte wie mir jemand folgte und blieb stehen. Als nächstes spürte ich die Wand:

„Verpiss dich du Arschloch!“ Sasuke ging näher an mein Gesicht ran: „Geht das auch Freundlicher.“ Ich grinste und sagte: „Uriniere dich hinfort du Gesäßöffnung!“

Sasuke´s Gesicht ging näher an mich ran: „Du wirst ab jetzt freundlicher zu mir sein!“ Herausfordernd sah ich ihn an: „Und warum?“ Er grinste und ging noch näher an mich ran, seine Nase berührte meine: „Dann tue ich das, vor der ganzen Schule!“ meinte er, bevor er mich.....KÜSSTE! Der Kuss endete und ich sah ihn geschockt an: „Was sollte das?“ fragte ich. Wieder grinste er: „Wenn ich das vor der ganzen Schule tue, dann werden dich alle Mädchen hier verfolgen und wir haben hier 300 Mädchen!“ Jetzt war ich wirklich

geschockt und sauer: „Du hast doch ein knall!“ Er ließ mich los und ging, drehte sich aber kurz nochmal um: „Ich könnte auch sagen, du bist jetzt meine feste Freundin, aber dann wärst du tot.“ und weg war er. °Oh man° dachte ich und hörte das klingeln, die Stunde war zu ende! Jetzt haben wir Biologie, nur wo? „Sakura, was machst du denn hier?“ fragte eine Stimme, ich war so froh sie zu hören. Das ich denjenigen der sie gehörte um den Hals sprang: „Gaara, du rettetest mich heute schon zum dritten mal!“ Er grinste: „Krieg ich dafür ein Geschenk.“ Ich nickte: „Du hast einen Wunsch frei!“ Sein Grinsen wurde breiter: „Ich denke mir was aus! Wo brauchst du jetzt meine Hilfe?“ „Wo ist der Bioraum?“ fragte ich ihn und ließ ihn los. Wieder nahm er meine Hand und ging mit mir zum.....Bioraum!

Abgekommen...sah ich Hinata und Shikamaru: „Sakura, wir haben uns sorgen gemacht!“ meinte Hinata und sah mich an, dann galt ihr Blick Gaara´s Hand und meiner Hand:

„Was ist das jetzt eigentlich mit euch?“ Ich wollte was sagen, aber Gaara kam mir zuvor:

„Ich hab sie hier her gebracht und damit es schneller geht hab ich ihre Hand genommen!“

Bevor Hinata noch mehr fragen stellt wechselte ich das Thema: „Gaara, musst du nicht zum Unterricht?“ Er schüttelte den Kopf: „Nein, Tsunade´s Fruchtblase ist geplatzt!“

„Ach, du Sch\*\*\*\*, geht es ihr gut?“ Gaara wollte gerade sprechen, als eine Stimme sagte:

„Ja und ich werde jetzt zu ihr in Krankenhaus fahren, deshalb habt ihr jetzt frei!“ meinte der Lehrer. Man sah der gruselig aus, naja wir haben ja jetzt frei. Alle jubelten, Hinata grinste, lass uns wieder zum Musikraum gehen. Ich nickte: „Gaara, kommst du mit.“ „Klar!“ meinte er. Naruto fragte auch: „Dürfen wir auch mit?“ Musste er immer für alle fragen: „Ok.“ meinte ich, da ich wusste das Hinata nicht´s dagegen hatte. Wir machten uns mal wieder auf dem Weg.....

.....Beim Musikraum angekommen nahm ich gleich das Mikro und Hinata die Gitarre. „Kann jemand von euch auch ein Instrument spielen?“ fragte ich. Gaara nickte: „Ich kann Keyboard, Sasuke kann E-Gitarre , Naruto kann singen und Shikamaru kann Schlagzeug spielen!“ Ich nickte und kramte in meinen Rucksack rum, irgendwo muss ich doch ein Leid haben, wo wir alle singen können.....ahhh da habe ich es ja: „Dann geht mal alle auf die Bühne und Naruto, du kommst zu mir. Gesagt. Getan! „Meinst du, du kannst das?“ fragte ich Naruto. Er nickte: „Klar, ich bin doch ein Profi!“ Lachend gab ich den anderen die Noten und ging mit Naruto nach vorne auf die Bühne!...

..Ich fing an:

*Ich erinnere mich an Zeiten, wie sie einmal war'n  
Nur wir beide ganz alleine, wünsch mir nen Neuanfang.  
Unsre Liebe war unendlich, wo ist sie jetzt hin?  
Ich muss ständig an dich denken, egal was nun auch ist.*

*Denkst du auch an mich?  
Ich will doch nur dich!  
Ich erfriere, merkst du es nicht?  
Wir sind füreinander bestimmt!*

*Oh du fehlst mir mit der Zeit mehr!  
Mein Gewissen quält mich so sehr..  
Ich brauch dich, ehrlich! Das Lachen fällt mir unglaublich schwer  
Du warst für mich da, bei Tag und Nacht.*

Naruto:

tu sei stata la mia luce  
sempre quando io  
non avevo più speranze  
nel pensiero mio

ora la mia vita è vuota  
manchi solo tu  
la mia anima è persa,  
tu non ci sei più

non è facile  
a ricomincia  
vado a pezzi senti com'è  
il mio cuore batte per te

cerco di distrarmi un pò  
ma so che non ce la farò  
se tu amore non torni da me io morirò  
tu sei l'unica donna per me

Ich:

*Ich würd' so gerne bei dir sein*

Naruto:

*non so se tu mi ascolterai*

Ich:

*Wenn ich nachts in den Himmel schau'*

*la nostra stella brilla ancora  
cerco di distrarmi un pò  
ma so che non ce la farò  
se tu amore non torni da me io morirò  
tu sei l'unica donna per me*

Alle klatschten: „Wow, dass hat sich angehört, als wärt ihr wirklich zusammen!“ meinte Hinata, obwohl ich fand, dass ihre Stimme ein bisschen Traurig klang!

Ich muss sie später mal darauf ansprechen: „Danke, als ich das Lied geschrieben habe, hab ich gerade >Tristan und Isolde< gesehen.“ Alle nickten: „Welche Sprache war das? Und seit wann kannst du die Naruto?“ fragte Gaara. „Das war Italienisch und ich kann sie, weil mein Vater zur Hälfte Italiener ist!“ sagte Naruto. Ich lachte: „Dann hab ich ja Glück, ich wollte den Text zuerst in Spanisch machen, aber da der Film in Italien gedreht wurde, hab ich diese Sprache genommen!“ „Wollen wir los?“ fragte Hinata mich. Ich nickte: „Tschüss Leute, bis morgen.“ sagten wir und gingen....

.....Das war also mein erster Schultag! Kann schön Lustig, mal sehen was mich noch alles erwartet!

-.....-

Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen! Mir ist aufgefallen, dass ich noch nie in einen von meinen FF's, einen Schultag beschrieben habe. Also dachte ich, ich mache das mal.

Nartürlich ist es nicht so wie bei uns in der Schule, ich meiner wer von euch wurde von einen Lehrer schon mal: "Geile Sau." genannt und wer wurde schon mal von einen Jungen gegen die Wand gedrückt und erpresst! Also ich nicht!

Lg Jasmin

## Kapitel 3: Aus Nachhilfe, wird ein Date

Ich war zu Hause angekommen, gleich am Tor, wartete ein Butler auf mich: „Miss Haruno, ich soll sie zu ihren Vater bringen. Ich nickte und ging mit....

...Vater saß auf seinen Thron, ich verbeugte mich vor ihn und ging dann zu ihm rauf: „Seit wann, dürfen die Butler mich sehen?“ Er sah zu mir hoch: „Setz dich, sie dürfen dich ab heute sehen, du darfst auch das Personal benutzen. Ich saß mich auf meinen kleinen Thron: „Cool, dann kann ich einfach mal so zur Bücherei gehen!“ „Sakura, rede nicht in so einen Ton mit mir, wir wissen, dass es für dich schwer war. Wir wollen nur dein Bestes!“

°Das war doch gar kein Vorwurf! Ich sollte besser auf meine Wortwahl achten!° dachte ich,

bevor ich sagte: „Ich mach mich den fertig, in einer Stunde beginnt, die Nachhilfe!“

Mein Vater nickte: „Du bist heute Abend um 18 Uhr wieder zu Hause pünktlich!“

Ich nickte: „Ja wohl, Vater.“ damit stand ich auf und ging in mein Zimmer...

...Ich wühlte in mein Kleiderschrank: „Ha.“ sagte ich, als ich endlich meinen Mini-Rock, gefunden hatte. Hoffentlich merkt Papa nicht, wie ich ihn trage, er hasst es, wenn ich die Sachen trage. Dazu noch ein Schwarzes Top und rote Ballerina´s, die zum Rock passen und ein Schwarzen Haarreifen, der zu den Top passt. Ich machte mich auf dem Weg *und wusste noch nicht, was mich erwartet....*

.....Ich klingelte, die Tür ging auf und ich sah.....eine Frau: „Du musst Itachi´s Nachhilfelehrerin sein.“ sagte sie. Ich nickte: „Ist er da?“ °Natürlich ist er da, wir waren ja verabredet° „Ja, warte mal eben. ITACHI!“ sagte und schreite die Frau. „Ich heiße Mikoto.“ sagte sie und reichte mir die Hand, ich nahm sie an: „Ich heiße Sakura.! Auf einmal hörte ich ein poltern und dann sah ich einen Jungen.....in schwarz, der mich packte und mit hoch zog. °Hallo° Wird das eine Entführung?° dachte ich, verhalte mich aber ruhig. Ich wurde von diesen Jungen, in ein Zimmer geschleppt: „Sorry, aber sonst hätte meine Mutter, noch Stunden lang geredet. Kennst du bestimmt, oder?“ Ich schüttelte den Kopf: „Ist schon okay!“ °Ich würde mich freuen., wenn meine Mutter mal 10 Minuten, für mich hätte!° dachte ich niedergeschlagen und setzte mich auf den Stuhl: „Wie weit bist du den, in Spanisch?“ Er dachte nach: „Ähm, hier.“ sagte er und zeigte mir sein Heft.

„Ahh, bei den Grundlagen!“ sagte ich und wir begannen mit der Nachhilfe....

.....Nach 2 Stunden: „Hast du alles verstanden?“ Er nickte: „Ja, du bist besser, als meine Lehrerin!“ Ich grinste: „Gracias.“ Er grinste zurück: „¿Iría usted conmigo?“

Ich lachte: „Ich soll mit dir ausgehen?“ Er rückte näher an mich ran: „Warum nicht?“

„Weil, du mein Nachhilfeschüler bist.“ Er zuckte mit den Schultern: „Komm schon! Ich beiße nicht.“ Ich dachte nach, ich musste doch einen Verlobten finden: „Okay, wann?“

„Morgen, um 16 Uhr! wo soll ich dich abholen?“ fragte er. „Ich komme hier her!“ erklärte ich. Itachi nickte: „Ich bringe dich noch zur Tür!“....

...Wir waren gerade im Flur, als jemand aus den Bad kam, diese hatte nur ein Handtuch um und einen Wahnsinn Six-pack! °Hör auf, Sakura! Was denkst´s du da?°

„Was machst du den hier?“ fragte ich geschockt. „Ich wohne hier und du?“ fragte er arrogant.

„Sie ist meine Freundin!“ antwortete Itachi. Wir beide schauten ihn geschockt an: „WAS?“ fragten wir beide gleichzeitig. Itachi nickte: „Naja, noch nicht, aber bald.“

Er nahm mich an der Hand und zog mich mit runter, an der Tür gab er mir noch einen Kuss:

„Bis Morgen, Sakura!“ sagte er, ich brachte nur ein: „Tschüss.“ raus. Dann schloss sich die Tür und ich ging zu meiner Limousine, ich nahm gar nicht richtig war, dass der Butler, die Tür öffnete. Ich setzte mich rein...°Ein Tag draußen und schon von Zwei Jungs geküsst...°ich schüttelte nur den Kopf...°Dieses Leben, ist verrückt, draußen.° dachte ich...

.....Jetzt saß ich in meinen Zimmer und war bereit ein zu schlafen! Und ich schlief.....

....Bis mich am nächsten Morgen, die Klingel weckte. Ein Butler kommt rein: Mit einen Tablett, da drauf waren: „Ein Toast, Käse, paar Kekse, Milch und ein Glas Wasser!“ Viel zu viel, wie ich fand, aber nach Sebastian, musst ich das alles essen. Wie er immer sagte: „Das Land braucht keine Prinzessin, die Umkippt, weil sie nicht genug gegessen hat!“

Hört sich total nett an oder? Heute werde ich Sebastian, das erste mal sehen, ohne das ich eine Perücke auf hab. Mal sehen wie er reagiert, er kennt mich nur mit Schwarzen Haar!

Das wird bestimmt Lustig, aber jetzt erst mal Duschen.....

...Ich stand bei der Limousine, frisch geduscht und angezogen. In der Limousine saß bereits Hinata, ich hatte den Fahrer gebeten, sie ab jetzt jeden Morgen abzuholen.

„Und wie geht es dir?“ fragte sie mich. Ich holte tief Luft: „Ich habe ein Date, mit Itachi Uchiha, Sasuke´s Bruder. Um 16 Uhr und ich weiß nicht was ich Anziehen soll. Stell bitte keine Fragen.“ Unglaublich sah sie mich an: „Itachi? Der lässt doch kein Mädchen an sich ran?“ Ich seufzte: „Bitte keine Fragen.“ „Okay, Okay.“ meinte sie und erzählte mir so ungefähr was ich anziehen soll, bis wir an der Schule ankamen.....

...In der Klasse saßen schon alle, ich ging sofort zu meinen Platz. Dann entschied ich mich aber noch kurz auf Klo zugehen! Kurz bevor ich das Klo erreichte, spürte ich wieder die Wand: „Wird es jetzt ein Hobby, mich gegen irgendeine Wand zu hauen?“ fragte ich ihn.

Böse sah er mich an: „Itachi verarscht dich nur!“ meinte er. Jetzt war ich es die, die ihn böse ansah: „Und du bist besser? Sasuke, es kann dir doch scheiß egal sein und jetzt lass mich

runter!“ Er schüttelte den Kopf: „Erst wen du mir verspricht, dass du nicht mit Itachi ausgehst!“ Ich überlegte, bis mir auf einmal, was einfiel und schon, landete mein Fuß in seine Weichteile! Sofort ließ er mich los und ich sagte: „Ich verspreche dir, dass ich mit Itachi ausgehe!“ meinte ich und ging weg, dass Klo vergaß ich....

....Deutsch, dass Fach mag ich! Nur ist es langweilig, ich sah zu Shikamaru, er schlief, dass

würde ich jetzt auch gerne tun. Ein Zettel landete auf meinen Tisch und ich machte ihn auf:

*Das Zahl ich dir noch zurück, Sakura!* stand drauf. Ich sah zu Sasuke, er sah sauer aus. Ich schrieb zurück:

*Du wolltest mich nicht loslassen! Selber schuld!* schrieb ich und schmiss ihn zurück. Dann richtete ich mein Blick wieder auf das Fenster, es war dunkel draußen! Es war ja auch erst Januar, dass erinnerte mich an was: *Hinata´s Geburtstag!* Der ist in 5 Tagen! Das bedeutet noch 5 Monate bis.....nein, ich will gar nicht dran denken! Jetzt muss erst mal Hinata´s Geburtstag geplant werden, ich nahm mir ein Zettel und ein Stift raus.....!

Die Pause, fing ja schon mal gut an. Warum? Sasuke und ich saßen alleine an einen Tisch! Warum? Weil Naruto, die Arbeit nach schreiben muss. Hinata, in die Bücherei musste und Shikamaru: Gaara, Neji und Temari sucht „Itachi, wird dich nur verletzt!“ fing Sasuke, wieder an. Ich verdrehte die Augen: „Was ist, wenn es mir egal ist?“ Sasuke schüttelte, denn Kopf: „Ist es nicht, sonst würdest du ja auch mit mir schlafen!“ Sauer sah ich ihn an: „Also egal zu wenn ich gehe, ich werde verletzt?“ Wieder schüttelte er denn Kopf: „Bei mir, weißt du, worauf du dich einlässt. Itachi, bleibt bei dir, bis es ihn langweilig wird.“

Wütend Strand ich auf *„Weiß du was Sasuke? Du bist ein Eiskalter Engel! Machst Karriere im Bett, du bist zu allem bereit. Und mit so was gebe ich mich nicht ab!“* meinte ich und ging.....

...Nach der Schule, kam Hinata noch zu mir, da wir die Klamotten aussuchen mussten. Ich erzählte ihr das mit Sasuke und sie lachte: „Ach deswegen, war er heute so still.“ meinte sie. Ich zuckte mit den Schultern: „Mir doch egal! Es stimmt doch!“ Sie schüttelte den Kopf: „Sasuke war nicht immer so, erst vor 1nem Jahr hat er angefangen. Naruto hat mal erzählt, dass er versucht hat, Sasuke ins Gewissen zu reden. Aber selbst Naruto, kommt nicht an ihn ran!“ meinte Hinata. Ich nickte und sah auf die Uhr: „Ich muss los, wenn mein Vater fragt, ich laufe im Schloss rum.“ Sie lachte: „Das könnte ihn für zwei Stunden auf trapp halten. Viel Spaß.“ Zum Abschied umarmte ich Hinata noch: „Tschüss.“....

.....“Hi Sakura.“ sagte Itachi, als ich angekommen war. „Hi.“ meinte ich zurück. „Wollen wir in ein Restaurant gehen?“ fragte er. Ich nickte: „Das ist Ok!“ Er nahm meine Hand und zog mich mit zu einen Cabrio: „Das ist mein Auto. Gefällt es dir?“ Wieder nickte ich, Itachi machte eine Autoseite auf und ich stieg ein. Danach stieg er in die andere Seite ein: „Wir fahren in ein Spanisches Restaurant.“ Ich musste lachen: „Passt!“ Er nickte und lachte mit: „Deshalb ja.“ ..

....Jetzt saßen wir im Restaurant und tranken *Cava* ein Spanischen Sake! Das essen müsste auch gleich kommen.....da kam es auch schon. Wir hatten beide das gleiche bestellt:

*viel Fleisch, viel Fisch und Meeresfrüchte, Gemüse nur als Beilage.*

„Schmeckt lecker.“ sagte ich, nach 10 Minuten. Itachi nickte: „Stimmt, ich war hier noch nie.“ „Wirklich?“ fragte ich. Er nickte: „Mit wen soll ich den hier her?“ Ich zuckte mit den Schultern: „Sasuke, meinte, du gehst oft mit Mädchen aus!“ Itachi schüttelte den Kopf:

„Eigentlich gehe ich nicht oft mit Mädchen aus! Er schon! Warum sagt er so was?“  
Wieder zuckte ich mit den Schultern: „Ich weiß nicht, er meinte nur, ich soll aufpassen!“

Itachi beugte sich über den Tisch und streichelte mit seiner Hand, über meine Rechte Wange:

„Keine Angst, ich bin nicht wie Sasuke!“ nachdem er das gesagt hatte, setzte er sich wieder auf sein Platz: „Warum ist Sasuke so?“ Itachi überlegte: „Ich weiß nicht ob ich dir das sagen darf, aber....“ Ich unterbrach ihn: „Wenn du dir nicht sicher bist, dann lass es lieber. Ich will nicht, dass du ärger kriegst.“ Er nickte: „Wollen wir bezahlen?“ Ich nickte.....

...„Danke, für den schönen Abend.“ meinte ich. Itachi nickte: „Und ich soll dich wirklich nicht nach Hause bringen?“ Ich schüttelte den Kopf: „Die Limousine, wartet da vorne.“ Er nickte und gab mir einen Kuss: „Wir wiederholen das bald mal, oder?“ fragte Itachi. Ich nickte: „Samstag, schmeiße ich für Hinata eine Geburtstag´s Party, willst du dort mit mir hingehen?“ fragte ich. Itachi grinste: „Klar! Dann kann ich allen zeigen, dass du mir

gehörst!“ Ich lachte: „Tschüss Itachi.“ Als ich ging, winkte er noch mit der Hand.

Es war wirklich ein sehr schöner Abend..

...als ich nach Hause kam, hatte mein Vater nichts bemerkt, er war noch nicht mal in mein Zimmer. Hinata sagte nur, dass Sebastian sauer war, weil ich nicht da war-Stimmt, ich hatte heute mit ihm ein Termin! Upps! Naja, jede Prinzessin, kann mal was vergessen und jetzt ab ins Bett. Hinata schläft heute bei mir, damit wir über den Abend reden können, ich begann ihr alles zu erzählen.....

## Itachi´s Sicht

Ich kam zur Tür rein und ging direkt ins Wohnzimmer: „Mom, ist nicht da!“ meinte Sasuke.

Sofort spürte ich wieder die Wut: *„Dein Verhalten ist das ätzend, deine Einstellung das letzte! Ich war lange genug leise und hab zugeschaut wie du alle behandelst. Du hast keinen*

*Plan davon was es heißt jemanden zu lieben. Klingt zwar hart ist aber so. Was bildest du dir ein, denkst du, du wärst Mr.Love?*

Sasuke sah zu mir: „Die Liebe ist eine Lüge und ja das denke ich!“

Ich schüttelte nur den Kopf: „Ich finde keine Worte, du bist echt das letzte!“

„Siehst du, du hast ein Wort gefunden.“ meinte Sasuke lässig.

Ich saß mich zu Sasuke und zwang ihn mich anzusehen: „Sasuke, du bist ein Egoist geworden und denkst nur noch an dich selber.“

„Und was ist jetzt dein Problem?“fragte Sasuke.

Wütend sah ich ihn an: „Mein Problem ist, dass du Sakura lügen über mich erzählst.“

Er zuckte mit den Schultern: „Und ist mir doch egal!“

Ich wusste echt nicht mehr weiter: „Sasuke, ich bin dein Bruder! Und ich liebe dich! Egal, wie schwul es sich für dich anhört. Check´s endlich, Mädchen sind kein Spielzeug! Lass dein Motto weg: „Einmal Ficken, weiter schicken!“

Sasuke lachte: „Das muss ich mir merken!“

Okay, ich klatschte Sasuke eine: „Es ist mit dir, wie vor einer Wand zu stehen! Du siehst

nur noch Dunkelheit, ich hätte schon früher was machen sollen, aber ich dachte:

Naruto, würde es besser können. Aber da hab ich mich wohl geirrt.“

Sasuke reißt sich von mir los: „Ach komm, labber nicht. Wenn man keine Ahnung hat, einfach die FRESSE halten!“ meinte Sasuke noch. Bevor er nach oben ging!

°Scheiße!° dachte ich!

## Kapitel 4: B-Day - NaruHina-ItaSaku

Heute ist Samstag, alle waren da: >Naruto, Temari, Shikamaru, Gaara, Sasuke und Itachi.<

Dann waren noch paar aus unserer Schule da, aber die waren unwichtig. Aber mit so wenig Leuten wollte ich nicht feiern, dafür war mir das Haus zu groß! Aber die werden sicher nicht hier schlafen, dafür sind sie mir zu.....naja ich will lieber nichts sagen. Ich will ja nicht schlecht über mein Volk reden.

Hinata müsste in 10 Minuten kommen, wir lassen die Party in einer von Vater´s Villa´s machen.

Sie ist zwar nicht soooo groß, aber das ist schon okay, ist ja nur eine Party. Aber eine Party für meine beste Freundin. Die Villa hatte 12 Schlafzimmer, also mehr als genug und einen großen Ball Saal auch. Essen und Trinken gab es auch reichlich genug und ein DJ gab es auch. Also, alles Perfekt für ihren 18ten Geburtstag. Aber jetzt zu der wichtigsten Frage: „Wie kriegen wir Hinata hier her, ohne das sie was merkt?“ Ganz einfach! Ihr Vater hat eine Familienfeier gemacht, aber da, da so ungefähr 250 Leute sind. Werden sie Hinata nach 18 Uhr nicht mehr brauchen. Sie haut da sowieso immer in ihren Zimmer ab, das kennt ihr Vater schon. Also wird Neji sie dann vor ihren Zimmer abfangen, ihr die Augen verbinden und mitnehmen. Ich weiß, das ist gemein, aber man wird nicht jeden Tag 18. Dann fährt er sie hier her und nimmt ihr die Augenbinde ab. Ab da geht das Licht an und alle sagen: „Happy Birthday!“

„Wie lange noch?“ fragte Temari. Ich sah auf die Uhr: „Noch 5 Minuten.“ „Wenn gehört das Haus eigentlich?“ fragte Naruto. Ich überlegte: „Ähm...das ist die Villa von meiner Oma gewesen. Sie liebte den Wald.“ Alle nickten, schon wieder eine Lüge. Aber was hätte ich sagen sollen? >Diese Villa hat mir mein Vater zum 16ten Geburtstag geschenkt!< Wie oberflächlich klingt das denn?

Ich frag mich sowieso warum er mir eine Villa geschenkt hat? Er hat 15 Stück und ich muss doch sowieso, wenn ich mindestens 23 bin, den Thron übernehmen. Also, was soll das?

„Sie kommt!“ sagte Gaara, von der Tür aus. Wir rannten alle zur Mitte und warteten auf Hinata und Neji, als sie zu Tür reinkamen und Neji ihr die Augenbinde abnahm, riefen wir alle: „Happy Birthday.“ Sie sah uns alle geschockt an und im nächsten Moment rennt sie zu mir und umarmt mich: „Ich könnte dich jetzt umbringen!“ meinte sie dann und alle lachten. „Ach Hinata, freu dich doch.“ meinte ich. Sie fing an zu weinen: „Ich freue mich.“ Ich lachte: „Dann wein nicht.“

Sie wischte sich die Tränen weg und nickte, dann drehte sie sich zu den anderen: „Danke, Leute!“

Alle nickten: „Haben wir doch gerne gemacht!“ meinte Naruto und Hinata wurde rot. „Läuft da was?“ fragte ich mich. Mhm, ich glaube ich hab genau die Idee um das herauszufinden.

Erst mal zum DJ gehen...als ich ankam flüsterte ich ihm ins Ohr: „Mach Disco Musik an, wenn nachher ein Blonder Junge zu dir kommt, mach die Musik aus und stecke den

Strom, für die Instrumente und das Mikro an. „Der DJ nickte: „Ok, Mädels.“ Ich ging wieder runter. „Mädels, hat er sie noch alle!“ dachte ich mir. Aber egal, ich hab eine Mission, wo ist Sasuke.... ah da! War ja klar...

..er ist bei einem Mädchen und steckt ihr die Zunge in den Hals. Ich wollte gerade auf ihn zu gehen, als mich jemand von hinten umarmt: „Lass es, es hat keinen Sinn.“ Es war Itachi: „Ich will ihn nicht ins gewisse reden, ich will ihn nur den Schlüssel für sein Zimmer geben und ihn was über Naruto fragen.“ Itachi nickte: „Ich pass von hier auf dich auf!“ Ich musste Lachen: „Ja, mach das. Aber dafür musst du mich loslassen.“ Er seufzte: „Ungern!“ „Itachi.“ Wieder seufzte: „Okay.“ Er ließ mich los: „Danke.“ sagte ich und ging.

Als ich da war, tippte ich Sasuke von der Seite an. Er unterbrach dieses Speichelaustausch: „Willst du mitmachen?“ fragte er mich. Ich verzog das Gesicht und wendete mich zu den Mädchen: „Geh in dieses Zimmer, Sasuke kommt auch gleich.“ damit gab ich ihr den Schlüssel. Sie machte einen Freudensprung und zischte ab. „Eigentlich wollte ich noch nicht mit ihr schlafen.“ meinte Sasuke.

Ich zuckte mit den Schultern: „Sie übernachtet aber nicht hier, also ist sie um 2 Uhr weg.“

Er nickte, keine Widerrede. Cool. „Ich hab eine Frage an dich.“ meinte ich. Er grinste: „Und was krieg ich dafür?“ Und da war sie wieder: „Es geht um Naruto.“ Mit hochgezogener Augenbraue sah er mich an: „Also langsam fühle ich mich gekränkt! Zuerst Gaara, dann Itachi und jetzt Naruto. Hast du eine Regel, alle Jungs außer Sasuke?“ fragte er mich. „Was ist mit Gaara?“ fragte ich mich.

Darüber kann ich später nachdenken: „Ich will wissen, ob Naruto was für Hinata empfindet.“

Sasuke grinste: „Da hab ich ja noch mal Glück gehabt. Aber was krieg ich dafür?“ Ich verdrehte die Augen: „Was willst du?“ „Einen Kuss.“ „Was man nicht alles für seine Beste Freundin tut.“ dachte ich. Misstrauisch zog ich eine Augenbraue hoch: „Und du weißt wirklich was?“ Er nickte: „Uchiha-Ehrenwort!“ Ich gab ihm einen Kuss auf den Mund, als ich merkte das es mir gefiel, beendete ich den Kuss und tat so als wäre nichts: „Und?“ „Du kannst gut Küssen.“

Ich verdrehte den Kopf: „Ich meinte die Info.“ Er seufzte: „Er steht auf sie.“ Ich machte einen Luftsprung: „Super! Wie lange brauchst du?“ fragte ich. Fragend sah er mich an: „Wofür?“

Ich verdrehte die Augen: „Für deine kleine Freundin da oben.“ Er grinste: „Soll ich ein Termin für dich frei machen.“ Ich schüttelte den Kopf: „Gehts in 20 Minuten? Und jetzt bitte keinen dummen Spruch.“ Er nickte: „Könnte ich machen.“ „Gut, denn danach musst du auf die Bühne. Der Text steht oben, für die E- Gitarre bereit.“ Er nickte: „Was hast du vor?“ Ich grinste: „Naruto und Hinata zusammenbringen. Als Geburtstagsgeschenk.“ Er schüttelte den Kopf: „Was besseres ist dir nicht eingefallen, als Geschenk?“ Dieses mal schüttelte ich den Kopf: „Nö. Und jetzt beeile dich.“

Kopf schüttelt und grinsend ging er der von.

Ich ging zu Itachi und der sah wütend aus, er hat den Kuss gesehen: „Es war nicht so wie es aussah.“

Ich wollte eine kleine Info von ihm und das wollte er dafür haben.“ Er nickte: „Jetzt will ich aber auch einen.“ Ich grinste ihn an: „Wenn du das tust was ich sage, kriegst du einen besseren als Sasuke.“ Er lachte: „Für dich tu ich doch alles.“ Ich ging zu seinen Ohr und flüsterte: „.....“

Lachend machte er sich auf den Weg um die Mission zu erfüllen.

Die Mission: >NaruHina< ist gestartet, jetzt brauchen wir nur noch, Naruto! Also ging ich zu Naruto, der gerade alleine in eine Ecke saß und zu Hinata sah, perfekt: „Ich weiß was!“

Naruto grinste mich an: „Und was?“ „Hinata.“ Sofort wurde sein Gesicht weiß und seine Augen groß: „Woher?“ Ich zuckte mit den Schultern: „Sagen wir es mal so, ich habe einen 6ten Sinn dafür.“ „Du sagst es ihr doch nicht, oder?“ Ich schüttelte den Kopf: „Nein, du sagst es ihr.“

„Wie bitte das schaff ich nicht, ich hab es schon einmal versucht und da hab ich kein Wort raus bekommen.“ Lachend antwortete ich: „Du kriegst kein Wort raus?“ Er nickte und fing an zu erzählen.....

\*\*\*Flashback\*\*\*

*„Hi Hinata, hast du mal kurz Zeit.“ Sie nickte und ging mit mir mit: „Was ist den Naruto?“ Meine Hände fingen an zu schwitzen: „Ähm...also....ich....ich..“ Dann sah sie mich mitfühlend an:*

*„Stimmt etwas nicht?“ „Ähm....ach schon gut....ich....hab...nur...Mathe...nicht verstanden.“ hab ich dann am Ende gesagt. Sie hat mir Mathe bei gebracht und wir wurden sehr gute Freunde und jetzt hab ich Angst das kaputt zu machen.*

\*\*\*Flashback ende\*\*\*

Ich seufzte: „Hinata hatte mal eine Beziehung mit einen Jungen, genau vor einen Jahr. Er hat ihr nie seine Gefühle gesagt und sie verarscht. Und deshalb wird Hinata nie den ersten Schritt machen, ihre Trauer steckt sie in Büchern. Deshalb musst du den ersten Schritt machen.“ „Aber wie?“ fragte er mich. Grinsend überreichte ich ihn ein Text: „In 10 Minuten auf der Bühne, wenn du sie liebst schaffst du es schon, ihn auswendig zu lernen.“ Geschockt sah er mich an, als ich aufstand und ging.

So jetzt fällt nur noch Hinata und.....ah da ist ja Neji, jetzt muss er mir schon den zweiten Gefallen tun. Wenigstens unterhält er sich noch mit den Mädchen, bevor er mit ihnen rummacht: „Neji, kann ich mal eben, alleine mit dir reden?“ Das Mädchen verstand und verschwand. „Du musst mir noch einen Gefallen tun, Neji.“ sagte ich und setzte mich hin. „Was gibt es Prinzessin?“ fragte er. Ich hielt in den Mund zu: „Lass das, schlimm genug das du es weißt.“

Ja, Neji wusste davon. Warum? Ganz einfach. Als Hinata kam, hatte ich mich zuerst gewundert, dass ihre Eltern nicht wissen, wo sie sich herumtreibt. Ich hab dann meinen Vater gefragt und der hat gesagt, dass Hinata´s Vater davon weiß, aber nicht erfahren darf wie ich aussehe.

Ich hab dadurch Hinata gesagt, dass es mir Leid tut das sie ihre Eltern nichts sagen darf.

Sie meinte es ist schon okay, aber das ihr Cousin Neji mich gerne kennenlernen würde. Also schlichen wir uns heimlich aus den Schloss und gingen zu ihn, seit dem Chatte ich auch oft mit Neji. Er ist so was wie mein Bester-Geheim-Freund geworden.

„Jeder würde denken es ist ein Kosenamen für dich, also mach dir keinen Kopf.“  
„Okay, also du musst einen Stuhl in der Mitte des Raumes hinstellen, der zur Bühne zeigt. Und dann zwingst du Hinata sich dort hinzusetzen und SITZEN zu bleiben.“  
Er nickte: „Zweimal, meine Cousine zu etwas zwingen, heute ist mein Glückstag, sagte er und ging los.“

Ich ging währenddessen zur Bühne, alles bereit Naruto?“ Er schluckte und nickte dann. Ich sah mich um ob alle da waren, als mein Blick bei Sasuke hängen blieb, formte ich mit meinen Lippen, noch ein: „Danke.“ Er nickte daraufhin, dann ging ich mit Naruto zum Anfang der Bühne.

Als ich sah, dass Hinata saß, sagte ich ins Mikro: „Hinata, heute ist dein Geburtstag und Naruto, möchte dir deswegen, etwas SEHR wichtiges sagen.“ Ich gab das Mikro Naruto: „Hinata, ich will dir schon lange etwas sagen....,ich habe es vor einen halben Jahr.. schon mal probiert. Aber nicht geschafft....doch heute will ich es schaffen. Der Song....sagt....was ich....für dich empfinde.

Von manchen kam jetzt ein Seufzer und ein ohh, Naruto fing an, als ich mich gerade neben Hinata gestellt habe:

*Your boy boy b-b-b-b-b-boy friend  
Your boy boy b-b-b-b-b-boy friend  
Your boy boy b-b-b-b-b-boy friend  
Your boy boy b-b-b-b-b-boy friend*

*Have you ever had the feeling your drawn to someone?*

*Die anderen:*

*Yeahh*

*Naruto:*

*And there isn't anything they could of said or done  
And everyday I see you on your own  
And I can't believe that your alone  
But I overheard your girls and this is what they said*

*Looking for a looking for that your looking for a boyfriend  
I see that, give me time now you know I'm gonna be there  
Don't be scared just come put your trust in me  
Can't you see all I really want to be is your boyfriend  
Can't fight that let me down you know I'm coming right back  
I don't care at all what you done before all I really want is to be your*

*Your boy boy b-b-b-b-b-boy friend  
Your boy boy b-b-b-b-b-boy friend  
Your boy boy b-b-b-b-b-boy friend  
Your boy boy b-b-b-b-b-boy friend*

*Let me take a little moment to find the right words*

*Die anderen:*

*To find the right words*

*Naruto:*

*So when I kick it you it ain't something that you've heard*

*Die anderen:*

*Something that you've heard*

*Naruto:*

*I don't know what kind of guy that you prefer  
But I know I gotta put myself or worse  
See I think got the kind of love that you deserve and I heard that...*

*You're looking for a boyfriend  
I see that, give me time now you know I'm gonna be there  
Don't be scared just come put your trust in me  
Can't you see all I really want to be is your boyfriend  
Can't fight that let me down you know I'm coming right back  
I don't care at all what you done before all I really want is to be your*

*Your boy boy b-b-b-b-b-boy friend  
Your boy boy b-b-b-b-b-boy friend  
Your boy boy b-b-b-b-b-boy friend  
Your boy boy b-b-b-b-b-boy friend*

*If you tell me where, I'm waiting here  
Everyday like slum dog millionaire  
Bigger then the Twilight love affair  
I'll be here girl I swear*

*That your looking for a boyfriend  
I see that, give me time now you know I'm gonna be there  
Don't be scared just come put your trust in me  
Can't you see all I really want to be is your boyfriend  
Can't fight that let me down you know I'm coming right back  
I don't care at all what you done before all I really want is to be your*

*Your boy boy b-b-b-b-b-boy friend  
Your boy boy b-b-b-b-b-boy friend  
Your boy boy b-b-b-b-b-boy friend*

*Die anderen:*

*All I really want is to be your*

*Naruto:*

*Your boy boy b-b-b-b-b-boy friend*

*Your boy boy b-b-b-b-b-boy friend*

*Your boy boy b-b-b-b-b-boy friend*

*Die anderen:*

*All I really want is to be your*

*Naruto sprang von der Bühne und ging auf Hinata zu:*

*Your boy boy b-b-b-b-b-boy friend*

*All I really want is to be your..*

Als der Song zu ende war, stand Hinata mit Tränen in den Augen auf, ging zu Naruto und küsste ihn....und das war der Anfang von ihrer Liebe.

Jetzt fragt ihr euch bestimmt alle: Hey, sie hat doch spontan überlegt, wie kriegt sie so einen Song zu Stande. Naja, letzte Woche, als ich mit Itachi ausgegangen bin und ich danach mit Hinata herumgealbert haben...,haben wir den Song geschrieben. Aber ich glaube es macht ihr nicht besonders viel aus, dass er nicht von Naruto ist.

Aja ich muss jetzt auch ein Versprechen einlösen, ich suchte Itachi....,fand ihn,....ging auf ihn zu und küsste ihn. Er war zuerst Überrascht, erwiderte aber dann den Kuss.....der Kuss entwickelte sich zu einen Zungenkuss.....aber es würde heute nicht mehr werden, dass wusste ich.

-----

So wie fandet ihr das Kapitel? Gut oder? Ein bisschen viel Romantik, aber Hey, dass Leben einer Prinzessin. Ich hoffe es wurden einige Fragen beantwortet und einige haben auch, bei den Song:

°Oh süß° gedacht. Ich auf jeden Fall, als ich mir noch mal alles durchgelesen habe.

Jetzt bleibt nur noch eine Frage: „Was wird nach den Kuss aus ItaSaku? Und wird Sakura herausfinden was Gaara für sie empfindet?

**Das war, dass letzte Kapitel in den Ferien, da ich am 30.07 im Urlaub fahre, versuche ich, bei allen FF's noch ein Kapitel zu schreiben.**

## Kapitel 5: Missverständnis

1ne Woche war jetzt seit Hinata´s Geburtstag vergangen und in dieser Woche, war viel passiert:

Hinata und Naruto sind jetzt, dass Traumpaar der Schule und Itachi und ich haben uns entschieden, erst mal nur Freunde zu bleiben. Weil, er bald ins Ausland geht und er sich um Sasuke kümmern möchte und weil, ich immer noch nicht weiß was mein Vater von mir erwartet.

Aber das größte Ereignis war ja: Temari und Shikamaru hatten Schluss gemacht.

Ganz ehrlich! Das Traumpaar, war getrennt. Warum? Das weiß keine, nur vor 2. Tage, kam Shika bei uns an und meinte: „Zwischen mir und Temari ist es aus.“ Und jetzt geh ich gerade auf Shika

zu, weil er sau Deprimiert ist seitdem.

„Hey Shika, ich hab gestern einen Spruch gesehen und dachte an dich, der ging: Wenn schlafen ein Beruf wäre, hätte ich Überstunden gemacht!“

Er seufzte kurz, aber mehr sagte er sich nicht dazu, also redete ich wütend weiter:

„Shikamaru Nara, du sagst mir jetzt sofort, was los ist oder es setzt was.“

Er seufzte, aber erzählte: „Temari hat was falsch verstanden.....Ich war mit Ino zusammen im Kino. Letzte Reihe und sahen uns den Film Titanic an.

„Ino.....der Film ist langweilig“, flüsterte ich in das Ohr von meiner heulenden Sitznachbarin. Diese sah auf, blickte mich an und gab mir eine Ohrfeige und dann lief Ino frustriert aus dem Kinosaal.

Ich kam gar nicht richtig mit zum Mitschauen und nun saß ich allein auf meinem Platz.

\*Mendusuke.... Nun kann ich ihr auch noch nachlaufen...\*, dachte ich und lief auch aus dem Saal. Dummerweise lief ich direkt an einer Person vorbei, welche mit mir auch ein Hühnchen zu rupfen hatte. „Shikamaru Nara..... das verzeih ich dir nie!!“, schrie Temari und knallte mir auch eine. Dann lief sie heulend davon. \*Scheiße.. jetzt auch noch Temari!!\*, dachte ich mir und wollte ihr hinterher. Als ich ankam sah ich ihrer Tränen: „Du hast mich betrogen, Shikamaru!“, rief Temari verheult und lief weg. Seitdem hab ich nicht mehr, mit ihr geredet.

Sauer sah ich ihn an: „Warum, hast du sie den betrogen?“ Wieder seufzte er: „Sie ist meine Cousine und war zu Besuch.“ „Warum erzählst du das Temari nicht?“ „Weil, sie mir aus den Weg geht.“

Dieses mal seufzte ich: „Ich krieg das schon hin, aber jetzt zum Unterricht. Wir haben doch, Projektarbeit.“ „Danke.“ sagte Shika und stand auf.

Ach das hatte ich ja völlig vergessen zu erzählen, wir machen zwei Projektwochen...

Und ratet mal mit wem ich die machen soll?....-Sasuke Uchiha! Ja, ich habe es auch nicht geglaubt.

Ich hab so ein Pech, ich könnte heulen....aber Shika hatte es schwerer erwischt, er musste mit Karin, in einer Gruppe. Naruto und Hinata hatten es leichter, sie waren zusammen in einer Gruppe.

Wir hatten alle ein spezielles Thema gekriegt.....Hinata und Naruto hatten, dass Thema Zeitung gekriegt und mussten, in den ganzen 2 Wochen jeden Tag, eine Story bringen. Shika und Karin mussten, Freizeitjobs machen und Geld verdienen. Ab Montag, werden sie dann 2 Wochen nicht mehr zur Schule gehen und Sasuke und ich, mussten ein Fest planen für die Schüler.

In der Klasse angekommen, rückte ich mein Tisch zu Sasuke und setzte mich hin, er grinste:

„Kommst du jetzt schon freiwillig zu mir?“ Ich grinste ihn an:

„Bist du eigentlich Vollzeitarerschloch oder treffe ich dich immer nur im falschen Moment?“

Wütend verzog sich sein Gesicht: „Kannst du mal damit aufhören.“

Fragend sah ich ihn an: „Womit?“ Er seufzte: „Manchmal denke ich, wir verstehen uns und dann im nächsten Augenblick hasst du mich wieder.“

Darüber musste ich lachen: „Sasuke, ich hasse dich nicht. Egal was für ein Arschloch du auch bist.

Ich mag dich deswegen nur nicht so gerne....und manchmal, bist du nur ein halber Arschloch, wie an Hinata´s Geburtstag und deshalb verstehen wir uns.“

„Und du willst immer noch nicht, mit mir ausgehen?“ fragte Sasuke mich.

Grinsend schüttelte ich den Kopf: „Nö, hab besseres zu tun, Staubflusen zählen oder so.“

„Das war hart.“ sagte Sasuke. „Hört sofort auf!“ schrie ein Mädchen.

Wir beide drehten uns zu ihr und sahen.....Karin: „Was ist Karin?“ fragte Sasuke.

„Nichts Sasuke-kun, aber du musst aufpassen. Sie macht sich an dich ran.“

Lachend sagte ich: „Komm klar auf deiner Poly-Pocket Insel.“

Karin hob ihre Hand und wollte mich gerade schlagen, aber Sasuke reagierte schnell und packte ihre Hand. „Leg nie wieder Hand an Sakura. Verstanden Karin?“ „Aber Sasuke-kun, sie.....“

Er unterbrach sie: „Verstanden Karin?“ Sie schluckte und nickte, dann ging sie weinend zu ihren Platz. Ich sah kurz zu Kakashi, er ließ einfach sein Buch weiter, dann drehte ich mich zu Sasuke.

„Danke.“ Sasuke winkte ab: „Kein Problem. Karin übertreibt es manchmal, ein bisschen.“

Ein bisschen? Okay, dass war nicht nur ein bisschen. Ich verstand es echt nicht, am Anfang war sie sau nett zu mir und dann so was. Oh man, hätte mein Vater, diesen Spruch gehört, ich lass immer Zeitschriften und da standen solche Sprüche drin, oder ich sah Filme. Also, Kontra geben konnte ich.

Nach der Stunde, hatten wir Schulschluss. Jetzt musste ich das mit Temari regeln, aber ich fand sie nirgendwo. Aber ich fand Sasuke.....naja, er lief neben mir. „Kannst du mir ein Gefallen tun?“

Fragend sah er mich an: „Wird das jetzt zur Gewohnheit?“ Mit meine Dackel-blick sah ich ihn an:

„Bitte.“ Er seufzte: „Okay.“ Grinsend sagte ich: „Sorge dafür, das Shikamaru in unseren Klassenraum ist.“ Er nickte: „Okay, aber dafür hab ich einen Wunsch frei.“ Ich überlegte kurz:

„Aber, nichts perveres.“ Er nickte und ging. Schnell nahm ich mein Handy raus und schrieb Temari, eine Sms:

*Temari....komm schnell in unseren Klassenraum, ich hab große Angst.*

So, dass war zwar fies, aber in der Liebe ist alles erlaubt. Als ich sie abgeschickt hatte, lief ich schnell zum Klassenraum. An der Tür stand schon Sasuke. „Ist Shika drin?“ Er nickte: „Und was kommt jetzt?“ Grinsend sagte ich: „Temari kommt gleich und du schmeißt sie in die Klasse rein.“

Sasuke nickte: „Bald wirst du Amor.“ Immer noch grinsend nickte ich, ich wollte eben das alle meine Freunde glücklich sind.

Da kam auch schon Temari: „Saku, warum hast du Angst? Und Sasuke, was machst du hier? Hast du was mit ihr angestellt.“ Sasuke seufzte und schubste sie in die Klasse, ab jetzt lag es nicht mehr in unserer Hand. Sasuke und ich gingen grinsend weg, wir hatten ja Schluss. Ich und Sasuke entschieden uns, dass ich jetzt zu ihm ging, da wir heute noch nichts für unser Projekt gemacht haben. Schnell rief ich noch meinen Vater an und alles war geregelt.

### **Shikamaru's Sicht**

Ich starte aus den Fenster, als ich eine Stimme hörte: „Shikamaru?“ Ich drehte mich um und sah wie Temari gerade wieder gehen wollte: „Bitte geh nicht.“ rief ich und sie schloss die Tür wieder.

„Warum?“ Ich ging auf Temari zu, bis ich ihr gegenüber stand: „Es war nicht so wie es aussah, Ino, also dieses Mädchen, war meine Cousine. Sie war zu Besuch da und wollte unbedingt in Titanic.

Ich hätte es dir ja gesagt, aber sie kam überraschend, da sie drei Tage Schulfrei hatte.“ Immer noch Misstrauisch fragte sie: „Und warum ist sie dann heulend weggerannt?“ Ich seufzte: „Weil man bei Titanic ja heulen muss und Ino ist so empfindlich. Ich hab nur gesagt, dass ich den Film langweilig finde und schon hat sie mir eine geklatscht und ist weggegangen.

Dann wollte ich ihr hinterher, aber dann bist du gekommen. Als du mir dann auch eine geklatscht

hast, wollte ich dir hinterher. Aber ich wusste nicht wo lang du gegangen bist, also bin ich erst mal nach Hause um das mit Ino zu klären. Sie hat mir verziehen und ich hoffe das du das auch tust.

Temari, ich liebe dich und könnte dich niemals betrügen.“

Temari schmiss sich mir in die Arme: „Es tut mir so Leid, dass ich dich ignoriert habe und dir nicht zugehört habe. Vergessen wir alles? Ich liebe dich auch.“

Als Antwort küsste ich sie, ich wollte Temari nie verlieren und ich werde es Sakura und Sasuke nie vergessen, dass sie das für uns getan haben.

Und es war mir gar nicht zu anstrengend Temari hinterher zu laufen und zu hoffen, dass sie mir verzeiht. Ich liebe sie und würde es jeder Zeit wieder tun.

Ohhhh, was Sasuke sich wohl wünscht????

## Kapitel 6: Projektwoche

Nun war ich bei Sasuke Zuhause naja, ich war ja schon mal hier. Aber dieses mal waren wir ALLEINE. Und das hatte er zufällig vergessen zu erwähnen, wir waren in sein Zimmer angekommen und ich sah ihn immer noch böse an. „Bitte, hör auf mich so anzusehen.“

Ich schwieg. Er seufzte: „Ist es wirklich so schlimm, mit mir alleine zu sein.“ Immer noch schwieg ich und ihn schien es zu reichen, denn er ging einfach zum Schreibtisch und machte sein Laptop an.

Ich schmieß mich einfach auf sein Bett und nach einer weile, schlief ich ein.

### Sasuke's Sicht

Warum war sie nur so sauer? Ich würde sie ja nicht vergewaltigen, nur weil wir alleine sind.

Ich hatte es eben vergessen, ich sah zu meinen Bett.....na toll, sie war eingeschlafen. Eigentlich wollte ich sie wecken, als ich zu ihr ging. Aber, sie sah so süß aus, also machte ich es nicht und deckte sie zu. Kurz gab ich ihr noch einen Kuss auf die Stirn, warum ich das machte?

Ich wusste es nicht, aber es fühlte sich richtig an.

Mein Handy klingelte, gut das es auf vibrieren gestellt war. Als, ich den Raum verließ, ging ich ran:

*„Hallo.“ „Hi Schatzi, kann ich vorbei kommen?“ Ich sah auf mein Handy...: „Karin, du sollst mich nicht >Schatzi< nennen und nein kannst du nicht.“ „Warum nicht? Hör mal, es tut mir leid, was heute passiert ist. Ich war einfach eifersüchtig auf sie. Sakura hat sich einfach an dich ran gemacht.“*

*Seufzend sprach ich: „Eigentlich ist Sakura die EINZIGE, die mich nicht anmacht.“*

*„Sasuke bitte, ich will dich. Jetzt!“ Während ich dich Augen verdrehte sagte ich: „Karin.ich.kann.jetzt.nicht! Ich muss auf meine kleine Cousine aufpassen.“ Sie seufzte: „Okay! Sehen wir uns morgen?“ „Vielleicht.“ antwortete ich und legte einfach auf. Okay, dass mit der Cousine war zwar gelogen. Aber auf Sakura pass ich jetzt mal auf, bis sie aufwacht.“*

Gerade wollte ich wieder ins Zimmer rein, als mein Handy wieder klingelte: „Ha..“ „Sasuke, weißt du wo Sakura ist? Temari hat gesagt, sie ist zuletzt bei dir gewesen.“ „Hinata. Sie ist bei mir, sie ist eingeschlafen, wir mussten doch dieses Projekt machen.“ „Oh gut. Ihr Vater, fragt die ganze Zeit nach ihr. Sie muss heute bei dir schlafen.“ „Warum?“ „Weil ich ihren Vater gesagt habe, dass sie bei mir schläft. Aber mein Vater sagt keiner darf bei mir schlafen.“ Ich seufzte: „Okay, sie kann hier bleiben.“ „Und wehe du fest sie an. Dann kriegst du ärger von mir.“ „Ja.“ „Versprich es.“

„Uchiha-Ehrenwort.“ Sie legte auf und ich sah auf die Uhr: 17 Uhr. Toll!

Ich ging in mein Zimmer und schaltete mein Handy aus, ich hatte kein Bock mehr auf anrufe. „Wo bin ich?“ hörte ich eine verschlafenen Stimme, ich sah zu ihr. Okay, dass

sah ja mal süß aus. Sakura´s Haare waren durcheinander und sie rieb sich die Augen. Ihr Top war ein bisschen verrutscht und man sah ihren BH. Oh man und da soll ich sie nicht anfassen? Kacke auch! Schnell ging ich zu ihr und erklärte ihr die ganze Sache, als ich fertig war sah sie mich geschockt an: „Ich soll bei dir schlafen? Und Hinata hat dir gedroht?“ Grinsend nickte ich, Hinata hatte mir noch nie gedroht.

„Puh und was wollen wir jetzt machen?“ Mir vielen da SEHR viele Sachen ein, aber nein ich hatte es ja VERSPROCHEN.

Wieder Kacke. „Projektarbeit? Wir haben immer noch nichts gemacht.“ „Ähm.... nö ? Oder doch?.. Äh... ich bin überfordert....ich will schlafen!“ meinte sie grinsend.

Ich musste lachen, ach du scheiße, jetzt lache ich auch noch! Was macht sie mit mir????

„Wie wäre es wir arbeiten ein bisschen und dann sehen wir uns einen Horrorfilm an, wenn du so was magst.“ Grinsend nickte sie: „Klar mag ich Horrorfilme.

Ich liebe es wenn in Horrorfilmen jemand etwas hört und schreit: "Hallo..."

Als würde der Mörder antworten: "Ja hey, ich bin in der Küche, willst du ein Sandwich?"

Und schon wieder musste ich lachen, an einen Tag, 2 mal. Ein Rekord, dass schafft sonst nur Naruto.

Also, jetzt hatten wir 2 Stunden gearbeitet, es war jetzt 19 Uhr und wir sahen uns Scary Movie 1 an.

Komisch, sie hatte schon Filme wie The Ring gesehen, aber nicht Scary Movie.

Sie meint er kam eben nie im Fernsehen, oder so. Wo kam sie eigentlich her? Gibt es da keine Videothek? Sakura lachte sich die ganze Zeit Schrott, ich wusste noch wo ich mit Karin diesen Film gesehen hatte. Sie hatte die ganze Zeit geschrien und sich an mich geklammert. Warum ich mit ihr diesen Film gesehen hatte? Sie kam vorbei und wir mussten mit den Sex warten bis meine Eltern weg waren. Also, haben wir den Film gesehen. Mama meinte: „Ich mag Karin nicht. Sie erinnert mich an einen Affen, aus den Zoo.“ Wenn ich daran dachte musste ich innerlich echt Lachen.

Ohh wo meine Eltern jetzt waren? Hab ich das vergessen zu sagen?? Sie waren auf einer Geschäftsreise und Itachi war bei einen Freund. Deswegen konnte ich zu Hinata auch so leicht ja sagen. Mhm, ob Sakura sich noch daran erinnern kann? Ich hatte es ihr ja am Anfang gesagt.

Nach den Film war es schon 21 Uhr und wir entschieden uns ins Bett zu gehen. „Ich schlafe auf den Sofa.“ meinte ich zu Sakura. Als ich gehen wollte, hielt sie mich an meinen Pullover fest. Schüchtern Blickte sie zur Seite: „Du kannst im Bett schlafen, es ist groß genug. Und du hast ja Hinata versprochen nichts zu machen.....ich vertraue dir.“ Grinsend sagte ich: „Danke.“ Dann ging ich zum Schrank und öffnete ihn, für Sakura holte ich ein dunkles T-Shirt und eine Boxershorts, ich schmeiß es ihr zu und sie fing es. „Wo ist das Bad?“ fragte sie. „Gleich hier rechts.“ sagte ich und sie ging. Schnell zog ich mich um, gerade als ich fertig war kam sie rein.

Ohne was zu sagen ging sie ins Bett, ich ging hinterher und legte mich auf die andere Seite. „Sasuke?“ „Ja.“ „Warst du schon mal verliebt?“ Ich drehte mich zu ihr um: „Nein. Warum fragst du?“ log ich. „Nur so. Ich war es noch nie.“ Verwirrend sah ich sie an: „Seit ihr Mädchen nicht immer irgendwie verliebt?“

Sie schüttelte den Kopf: „Nein. Da wo ich war gab es keine Jungs.“

Geschockt sah ich sie an: „Manchmal frage ich mich, wo du her kommst.“ Sie seufzte: „Ich mich manchmal auch.“ Sie lachte: „Wenn ich darüber nachdenke, dass ich meinen ersten Kuss mit dir an der Wand hatte.“ Irgendwie bereute ich es: „Sorry, ich wusste nicht das es dein erster Kuss war.“

Sie zuckte mit den Schultern: „Ist okay. So schlimm küsst du ja nicht.“ „Was soll das den heißen?“

„Nichts.“ meinte sie immer noch lachen. Dann herrschte Stille, keine erdrückende, eine schöne.

Nach einer Zeit waren wir eingeschlafen, mal sehen was der Tag, morgen so bringt.

## Sakura's Sicht

Als ich morgens aufwachte, kuschelte ich mich weiter in das Kissen. Heute war ja Samstag, also konnte ich weiter schlafen. „Also, bald hab ich in meinen Bauch ein Loch, wenn du so weiter machst.“ Ich sah hoch und sah Sasuke, eigentlich wollte ich fragen, was er in mein Zimmer machte. Aber, dann viel mir gestern wieder ein und zuckte mit den Schultern. Dann legte ich mich wieder auf sein Brustkorb, weil er gemütlich war, Sasuke soll nicht so Meckern. „Du magst mein Brustkorb wohl gerne. Hab viel dafür Trainiert.“ Während ich die Augen verdrehte sagte ich: „Ich wäre so gerne für ein Tag ein Junge, nur um zu wissen, wie es sich anfühlt, ein Arschloch zu sein.“ „DAS hättest du nicht sagen sollen.“ Bevor ich begriff was er meinte, kitzelte es am Bauch und ich musste lachen. „Sasuke, hör auf.“ meinte ich lachend. Aber er machte weiter und meinte: „Selber Schuld.“ Immer noch lachend sagte ich: „Okay, dass gibt Rache.“ Und so kam es auch, ich drehte den Spieß einfach um und nahm seine beiden Hände und setzte mich auf ihn drauf.

Doch was jetzt? Ich sah mich im Zimmer um.....ah eine Wasserflasche. Schnell griff ich sie und machte sie auf und schon haben wir einen nassen Uchiha, einmal zum mitnehmen bitte. \* Mhm lecker \*

„Das hast du doch nicht wirklich gemacht, oder?“ Lachend sagte ich: „Ähm, ich glaub schon.“ Sasuke wischte sich einmal mit der Hand, übers Gesicht: „Warum? Jetzt bin ich nass!“ „Die Hölle ist NICHTS im Vergleich zur Rache einer Frau!“ „Hahaha, sehr lustig.“ meinte er. Ich lachte weiter: „Ja, finde ich auch.“

Genau sah ich ihn mir an, er hatte ein weißes T-Shirt an, jetzt sah man genau seine Muskeln und seine Haare waren durchgewühlt und nass, ohne es zu überlegen sagte ich: „Du siehst so süß aus.“ Schmollend sagte er:

„Danke.“ Ich haute auf seine Brust: „Eingebildeter.....“ Sasuke seufzte: „Euch kann man es auch nie recht machen.“ Grinsend zuckte ich mit den Schultern: „ Ich bin eine Frau, was erwartest du??“

Er seufzte: „Sakura, ähm könntest du von mir runter gehen.“ Fragend sah ich ihn an, mit einen Welpen-Blick: „Wieso?“ Wieder seufzte er: „Weil du auf einer bestimmten stelle sitzt und wenn du mir noch länger soooo in die Augen schaust ..hab ich mich bald nicht mehr im Griff! Und ich hab es Hinata versprochen.“

Erst jetzt bemerkte ich worauf ich da gerade saß und ich spürte auch eine kleine Delle. Schnell rollte ich mich mit hoch roten Kopf zur Seite. Peinlich! „Ich hasse dich.“ „Nein, tust du nicht.“ „Ja,....ich weiß.“

Süß..... ☐\_\_☐

Ob Sasu weiter so süß bleibt??? .....Er ist ein Uchiha! Ich bitte euch!

Und Karin? Sau blamiert!

## Kapitel 7: □ □Prinzessin □ □

□ □Prinzessin □ □

Puhh, das mit Sasuke war jetzt 2 Wochen her. Heute, war das Fest und ratet mal wer da sein wird. Die Prinzessin! Warum? Naruto hatte die tolle Idee, die Prinzessin zu fragen, ob sie ihn ein Interview gibt.

Kakashi sagte, dass es Unsinn sein, weil sie nie aus den Schloss kommt, doch Naruto hat sich nicht von den Wachen abhalten lassen und ist zu mir gestürmt. Irgendwie hab ich mir das schon gedacht und hab mir eine Schwarze Perücke aufgesetzt. Offiziell hat die Prinzessin schwarze Haare. Mein Vater hielt es auch für eine gute Idee, damit die Presse mich mal sieht, er fand es aber nicht gut, dass ein Schüler mit interviewt.

Aber, dass gute ist, ich habe die Wahl und Naruto und Hinata werden berühmt. Mal sehen, wie die Leute mich heute behandeln. Natürlich wurde ich mit einer Limousine zur Schule gebracht, einer größeren als sonst. Mein Krönchen hatte ich brav auf und ein langes Kleid. Jemand öffnete die Tür und ich stieg aus, rechts und links waren Leute und klatschten, ich winkte. Man kann es vergleichen, wie die Star auf den roten Teppich, fehlt nur noch die Kamera. Am ende der Langen Schlange, standen Naruto, Hinata und Sasuke.

Naruto stellte mir die beiden vor...., ich meinte kurz: „Hi.“ und ging mit ihnen mit.

In einen Raum, holte Hinata, was zum schreiben raus, Naruto stellte die Fragen und Sasuke zeichnete alles mit einer Kamera auf.

„Danke, dass ihr zu uns gekommen seit, Prinzessin.“

„Die Freude ist ganz meiner Zeitz, aber bitte nenne mich, Rosalie.“

„Okay Rosalie, fangen wir mit der ersten Frage an: „Wolltest du als Kind schon Prinzessin sein?“

„Naja, mir wurde gleich erzählt, dass ich die Prinzessin bin und na klar für ein Kind ist das ein Traum.“

„Mit welcher Märchenfigur würdest du dich bezeichnen?“

„Als Rapunzel, ich hatte zwar keine Stiefmutter. Aber, ich wurde wie sie festgehalten. Hatte nie was

dagegen, nur manchmal, wenn mir langweilig war und ich die anderen von meinen Fenster aus spielen sah.“

„Warum wurdest du festgehalten?“

„Mein Vater meinte es wäre sicher für mich, durch die ganzen Feinde die mein Vater hat.“

„Dein Vater hat Feinde?“

„Klar, die hat jeder König, viele wollen auf den Thron.“

„Was ist mit deiner angeblichen Schwester?“

„Ich habe keine Schwester, dass sind nur Gerüchte.“

„Danke für das Interview, Rosalie.“

„Ich danke euch Naruto, Hinata, Sasuke.“ Ich verbeugte mich vor ihnen und sie verbeugten sich vor mir.

„Willst du noch ein bisschen bleiben?“ fragte mich, Naruto.

Geschockt fragte ich: „Darf ich?“ „Klar. Sakura ist krank, in unsere Mitte fehlt jemand.“ Grinsend nickte ich und umarmte Naruto: „Danke.“ Als ich mich von ihm löste, fragte er: „Wofür war das?“

„Dafür, dass ihr mich normal behandelt, obwohl ich die Prinzessin bin. Das könnt ihr auch gerne machen, es ist nicht so als würde ich euch in den Knast scheißen, wenn ihr mich beleidigt.“ Alle nickten: „Was wollen wir machen? Eis essen?“ Schnell nickte: „Oh ja, ich hab noch nie Eis gegessen.“ „WAS? Sag jetzt nicht, du hast auch noch nie Rahmen gegessen.“ Langsam schüttelte ich den Kopf: „Nein, hab ich nicht.“ „DAS KANN DOCH NICHT WAHR SEIN!!! DAS MÜSSEN WIR ÄNDERN!!!“ schrie Naruto und zog uns mit zum Eisstand. Dieses Kleid nervte so was von dabei, gerade wo ich so darüber nachdachte sprach Naruto es an: „Musst du immer so was tragen?“ Ich schüttelte den Kopf: „Nein. Das war nur für die Kamera's, mein Vater duldet keine normale Kleidung, in der Öffentlichkeit.“ Alle nickten, selbst Hinata, sie spielte ihre echt gut. „Bist du eigentlich verlobt? Also, Prinzessinnen sind doch immer verlobt?“ meinte Naruto, als er das Eis bestellt hatte, ich hatte Blauer Engel genommen. Ich überlegte, was ich antwortete: „Alle Mädchen sind von Geburt an, die Prinzessin eines Mannes. Ich muss nur noch auf meinen Prinzen warten. Mein Vater hat mir noch nicht gesagt, wenn ich zur Verfügung habe. Er will paar Prinzen aus allen Ländern holen und ich soll mir einen aussuchen.“ Ich kriegte mein Eis und leckte daran: „Mhm, ist das Lecker.“ In diesen Moment kam ein Agent aus den Busch: „Prinzessin, sie wissen nicht was da drin ist. Jemand könnte sie vergiften.“

Lachend sagte ich: „Das ist ein normaler Eisstand. Da will mir niemand böses.“ Er nickte: „Wie sie meinen Prinzessin.“ und so verzog er sich wieder in den Busch. „Sind da noch mehr drinnen?“ fragte Sasuke.

Ich zuckte mit den Schultern: „Ich weiß nicht, wo noch welche sind.“

Mein Handy klingelte: „Ja, Sebastian.“ „Sakura, unsern Termin.“ „Es tut mir Leid, können wir das nicht morgen machen.“ „Nein, es tut mir leid. In einer Woche findet ein Ball statt, Prinzessin.“ „Ein Ball?“ „Ja, ihr Vater hat es mir vor 1ner Stunde berichtet.“ Ich seufzte: „Okay, ich komme.“ Damit legte ich auf.

„Ich muss wieder gehen. Es hat mich gefreut euch kennenzulernen.“ Die anderen nickten: „Uns auch. Viel Spaß auf den Ball.“ „Ihr könnt mich ja mal besuchen kommen. Aber bitte fragt unten nach mir und geht nicht durch das Küchenfenster.“ Naruto wurde rot: „Ich wusste ja nicht, dass sie mich reinlassen würden.“

Alle lachten und wir verabschiedeten uns voneinander, ich wusste, dass mein Vater keinen Besuch wollte. Aber er würde es nicht mitkriegen, dafür Sorge ich. Was soll das für ein Ball sein? Kommen da die Prinzen?

Naja, es sind auch nur noch 4 Monate.....bis es so weit ist.

## Hinata's Sicht

Ich musste mich ganz schön bemühen um nicht viel mit Sakura zu reden. Sonst wäre es bestimmt raus gekommen. Es war schon 1ne Stunde vergangen seit, Sakura weg war, Sasuke sagte nichts von ihr und Naruto überlegte, woher sie ihn so bekannt vorkam. Ich hätte ja eher mit Sasuke gerechnet, obwohl Sasuke ist wohl zu schlau um auf das unnötige zu achten. Naruto nicht, ich sollte aufhören meinen Freund zu beleidigen. Oh nein, ich glaube er hatte es. „Jetzt weiß ich es Sa...“ doch weiter ließ ich ihn nicht kommen und küsste ihn. Als, ich meinte es reicht.....Sasuke war ja noch da!

Hörte ich auf und sagte: „Entschuldigung, ist so über mich gekommen. Was wolltest du sagen?“ Er kratzte sich am Kopf:

„Ähm hab ich vergessen. Sasuke, wann wolltest du noch mal gehen?“ Ach ja das hatte ich vergessen zu erwähnen, wir waren bei Naruto zuhause. Sasuke sah ihn an und grinste: „Bin schon weg.“ und nun ging er.

Naruto schlang seine Arme um meinen Körper: „Ich dachte, er geht nie.“ Oh man, was hab ich mir da nur eingebrockt, aber es gefiel mir.....irgendwie. Naruto küsste meinen Nacken. „Mach weiter, dass gefällt mir.“

Man wie peinlich bin ich, bei Naruto oberst peinlich. Irgendwie hat sich das in meinem Kopf logischer angehört.

---

Okay, noch ne kleine Info, chocostar hat ja im letzten Kapitel, die Frage gestellt:

"Was ich irgendwie komisch finde ist, dass Hina meinte, ihr Vater würde nicht wollen, dass jemand bei ihr schläft. Das ist zwar Ok, aber dieser jemand ist nicht irgendein jemand, sondern eine Princess. Und da Hina und Neji, über Sakura Bescheid wissen, muss es ihr Vater ja auch. Und das heißt, dass er es abgelehnt hat, dass eine Princessin bei ihnen übernachten darf. Sehr ungewöhnlich."

So hier ist die Antwort: "Er weiß zwar, dass Hinata die Dienerin der Prinzessin ist. Darf sie aber nicht sehen, also er darf nicht wissen wie die Prinzessin aussieht.- Neji dürfte es ja eigentlich auch nicht wissen, aber da haben SakuHina die Regeln gebrochen!

Und da Hina dann sagen musste, eine "normale" Freundin bei ihr Übernachten darf. Hat er es aus irgendwelchen Gründen,-die ich selber nicht weiß :-D! Nicht gestattet!

Ich hoffe ihr Versteht das alles, oder hab ich das jetzt zu Wirr geschrieben???

Lg Jasmin XD

## Kapitel 8: Wer ist besser? Ich? Sie?

Wer ist besser? Ich? Sie?

„Frauen zicken nur, weil sie auf Versöhnungssex stehen.“ „Sasuke, wir sind doch noch nicht mal zusammen. Wie kann ich den auf Versöhnungssex mit dir stehen?“ „Weil, alle Mädchen das tun.“

Grrrr. Dieser Typ regt mich so auf! „Lass doch mal Sakura in Ruhe.“ meinte Itachi. Dankend sah ich ihn an. „Ich hab doch gar nichts gemacht.“ „Neiinnn, du hast ja nur die ganze Zeit davon geredet, dass die Prinzessin süßer ist, als Sakura. Warum sollte sie sauer sein?“, man konnte richtig den Sarkasmus in Itachi's Stimme hören. Seufzend sagte er: „Sorry Sakura, aber du hättest sie sehen sollen. Zuerst hab ich mir sie so arrogant vorgestellt und dann....“ JA, ICH HABE SIE NICHT GESEHEN, ICH WAR SIE! Mein Verstand schreit: Du Idiot! Aber mein Herz summt einfach leise und glücklich vor sich hin! Warum wusste ich nicht, aber er sagte ich sei sexy. Aber nur als Prinzessin \* heul \* warum mach ich mir darüber Gedanken?? Ich bin doch nicht.....NÖ! Warum hatte ich nur solche Bauchschmerzen.....?

„Sakura, kommst du noch mit zu uns?“ fragte mich Itachi. Den Kopf schüttelt sagte ich:

„Ich geh in die Stadt und kauf mir was gegen Bauchschmerzen, Schuhe oder so.“ Itachi lachte: „Schuhe gegen Bauchschmerzen? Ich werde die Frauen nie verstehen.“ „SAKURA.....machst du dich wieder an Sasuke-kun ran?“ rief Karin und kam angerannt. „Was willst du Schlampe?“ meinte Itachi. Sie kriegte einen roten Kopf: „Du nennst mich SCHLAMPE??“ Lachend sagte er:

„Du ziehst dich an wie eine Schlampe. Du machst Bilder wie eine Schlampe. Du verhältst dich wie eine Schlampe und wenn man zu dir Schlampe sagt, rastest du Aus?“ Schnippisch sagte sie: „Woher weißt du, was ich für Bilder mache?“ Itachi rollte mit den Augen:

„Facebook.“ Sie ignorierte ihn und hingte sich an Sasuke: „Ihr wolltet in die Stadt? Darf ich mit?“

„Wir wollten nicht....“ fing Sasuke an, doch sie ließ ihn nicht ausreden und sagte: „Super.“ dabei zog sie ihn mit sich. Itachi und ich liefen hinter ihnen her.

### Allgemeine Sicht

Sakura war Eifersüchtig, auf Karin die mal wieder an Sasuke's arm hing. Warum wusste sie nicht!

°Fühle ich doch mehr für Sasuke?° „Na. Eifersüchtig, dass ist aber nicht gut.“ sagte Itachi neben ihr. „Tzz. Warum dürfen Jungs immer eifersüchtig sein und wir Mädchen nicht?“ fragte sie Itachi. Itachi überlegte kurz: „Wenn Jungs eifersüchtig sind, ist das süß!!“

Aber wenn Mädchen eifersüchtig sind beginnt der 3. Weltkrieg.“ Sakura konnte nicht mehr sie musste sich so kaputt lachen und Itachi stimmte mit ein. Sie merkten nicht wie Sasuke eifersüchtige Blicke nach hinten zu Itachi warf. Er wäre so gerne an seiner Stelle, anstatt bei dieser Rothaarigen Schlampe.

## Sasuke's Sicht

2 Stunden waren wir mit den beiden Schoppen gegangen und mein Kopf platzte gleich. Der Typ der gesagt hatte, Mädchen können viel reden, hatte recht. Unglaublich! Karin laberte und laberte und Itachi konnte sich die ganze Zeit schön mit Sakura unterhalten. Es störte mich nicht, ÜBERHAUPT NICHT! Warum Verstand sich Sakura nur so gut mit Itachi und warum kümmerte es mich nur? Ich will nicht so enden, wie damals.....

Ein war auf jeden Fall klar: „Eine Lösung hatte ich, aber die passte nicht zu dem Problem.“

Als wir zusammen ankamen schwiegen Itachi und ich uns noch immer an, ja seit vor 2 Jahren verstanden wir uns nicht mehr so gut. Aber was sollte ich machen, ihn verzeihen?

-----

Das war es auch schon wieder! Ich wollte euch noch gerne was sagen, ich freue mich WIRKLICH darüber, dass euch der FF so gefällt! :-D

Lg Jasmin

## Kapitel 9: Knuddels.de

Knuddels.de

Kennt ihr Knuddels.de? Nein? Naja, es ist ein Internet Chatroom mit Leuten, die auch Chatten wollen. Hinata meinte, ich solle mich hier mal anmelden, damit ich unter die Leute komme. Das ist jetzt 1 Jahr her. Eigentlich chatte ich nur mit Hinata und Neji, doch seit 2. Tagen auch mit:

„My love is scrap.“ alias „Deidara.“ Er ist süß....., aber das sag ich niemanden, außer Hinata. Sie findet Deidara auch süß, aber mit ihm kann ich nichts Anfangen, also nicht das ich es beabsichtige, nur seine Freundin hat mit ihm Schluss gemacht. Deshalb auch der Name: „Meine Liebe ist Schrott.“

Achso, ich schreib gerade mit Deidara!:

: My love is scrap: „Ich hab sie heute wieder in der Schule mit einen neuen Jungen reden sehen, es hat so weh getan.“ °Er tat mir so leid!°

Princess: „Das tut mir so leid, für dich! Ich finde sie hat dich nicht verdient!“ °Gut das der Name Princess noch nicht vergeben war.....er passt doch!°

My love is scrap: „Sie flirtet jeden Tag mit einen anderen...! Ich will dich auch gar nicht damit nerven, es ist nur so.....ich rede sonst mit niemanden drüber!“ °Warum denkt er, mich nervt das?°

Princess: „Schon Okay! Ich höre dir gerne zu....sonst sind die meisten Jungs immer Arschlöcher und du bist da total anders. Sie hat dich gar nicht verdient.“ °Wenn Sasuke doch nur so wäre.....was denk ich da eigentlich?°

My love is scrap: „Danke! Aber, jetzt hab ich mich genug bei dir Bemitleiden lasse! Wie läuft es bei dir?“

Princess: °Ob ich es ihn erzählen sollte?°Weist du, es gibt da so einen Jungen.....

My love is scrap: „Und?.....“

Princess: „Naja, ich weiß nicht was ich für ihn empfinde...! Manchmal ist er sau nett und dann ist er wieder ein Arschloch. Dazu kommt noch, dass er der Playboy der Schule ist. Und mich zuerst nur Flachlegen wollte,.....aber jetzt macht er mich immer weniger an. Aber, ich weiß nicht ob ich ihn Liebe, oder sonst was! Dazu kommt noch, dass mein Vater mich mit irgendwelchen Typen verloben will! Bitte erzähl es niemanden weiter.....“

My love is scrap: „Klar! Selbst wenn mein Leben davon abhängt.....! Wie wäre es: Wenn du zuerst, dass mit dein Vater klärst und dann siehst du wie du dich in der Nähe des Jungen fühlst. Gut, oder schlecht?“

Princess: „Danke! Du bist echt super.....wie ein bester Freund! Schade das du so weit

weg bist, oder so nah! Ich weiß es ja nicht, hahhaa.“

My love is scrap: „Ja.....irgendwie schon komisch! Wir könnten Nachbar´n sein und doch nicht!“

°Das halte ich für unwahrscheinlich! Da niemand hier in der Nähe Wohnen darf!°

Princess: „Ja, vielleicht irgendwann wenn wir 18 sind, können wir uns ja mal treffen!“

My love is scrap: „Jo. Du ich muss jetzt off! Meine Mom sagt, ich soll einkaufen gehen!“

Princess: „Ok! Bye...“

Mein Handy klingelte: „Hallo?“ *„Hi Sakura!“* „*Sasuke?*“ „*Ja. Was machst du heute Abend?*“

*„Nichts.“* „*Dann komm mit mir zu einer Familienfeier....., ich hab noch einen Wunsch-frei.“*

*Ich seufzte: „Okay.....wann soll ich da sein?“* „*Komm um 19 Uhr, dann haben wir eine Stunde zeit bis die Gäste kommen. Ich erkläre dir dann alles, zieh ein schönes Kleid an. Es kommen viele Adlige.“*

*„Ok. Bis bald.“* Ich legte auf. Mhm den Wunsch hatte ich vollkommen vergessen.

Puhh, dann zieh ich mir mal ein neues Kleid an. „SEBASTIAN!“ schrie ich, wie ich noch nie im Schloss geschrien hatte. Sofort kam Sebastian in mein Zimmer gestürmt: „Was ist passiert Sakura? Ist dein Make-up leer?“ Seit wann benutze ich Make-up? Ich schüttelte den Kopf:

„Nein. Ich gehe heute Abend auf eine Party. Mit Adligen und da ist so ein Junge.....“ Er machte eine Handbewegung: „Du musst nichts sagen. Keine Angst dein Vater wird nichts von diesen Jungen wissen! Trägt er hell, oder dunkle Klamotten? Streber, oder cooler? lustig, oder kalt?“

Zu viele Fragen: „Ähm...dunkel, cool und kalt! Er nickte und wühlte sofort in mein Kleiderschrank rum. „Dass sollte passen! Ab auf den Stuhl.“ Ich nickte und setzte mich.....schon kam er mit einer großen Make-up Tasche. Wie ich wohl mit Make-up aussehen.....“

-----  
Okay, dass Kapitel sollte eig. VIEL Später kommen! (Mittwoch :-P)

Aber da die Kommissis so schnell gekommen sind! Und da ihr alle so nach MEHR gefragt habt :-P hab ich es jetzt schneller gemacht! \*schmoll\*

Ist aber auch nur ein kurzes Kapitel! Aber ein zwischen Kapitel zum nächsten Kapitel, was länger ist :-D versprochen!

Lg Jasmin

.....

Vielleicht habt ihr ja mal Bock "When everything is bad, it can only get better!" zu

lesen! Auch ein FF von mir gerade....

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/569958/276778/>

Freue mich darüber, wenn es euch gefällt!

## Kapitel 10: Der Ball / Jetzt wird's richtig Übel :-D

### Der Ball / Jetzt wird's richtig Übel :-D

Als ich bei den Uchiha's ankam, war es nicht so wie sonst. Alles war festlich geschmückt und alle schienen sich zu Amüsieren. Sasuke kam auf mich zu und gab mir ein Kuss auf die Wange: „Na mein Schatz.“ Fragend sah ich ihn an: „Seit wann bin ich dein Schatz?“ Grinsend nahm er meine Hand: „Seit ich beschlossen habe Goldgräber zu werden und dich endlich gefunden habe.“

Sofort stieg mir die röte ins Gesicht und ich drehte mich zur Seite: „Dummkopf. Das sagst du doch zu allen Mädchen.“ Sasuke schüttelte den Kopf: „Nein, bei den anderen brauche ich nicht solche Sprüche, die krieg ich auch so ins Bett. Und außerdem wäre es dann nicht ernst gemeint.“ Jetzt wusste ich nicht, ob ich sauer sein soll.....? Ich entschied mich für's sauer sein, grinsend stellte ich mich ihm gegenüber: „Soll ich dir was sagen?“ Sofort nickte er grinsend. „Komm her.“ Immer näher ging er an mich ran, er erwartete bestimmt ein Kuss, ich spielte mit. Kurz bevor sich unsere Lippen berührten, drehte ich mein Kopf zur Seite, so das seine Lippen meine Wange traf. „Fick dich.“ damit ging ich weiter und ich kriegte noch mit, wie Sasuke mich einholte und ein „Fies.“ murmelte.

### Sasuke's Sicht

Schnell lief ich wieder zu Sakura und murmelte: „Fies.“ Sie lachte. Kurz musterte ich sie, ihr langes Haar hing herunter und war mit einer Schwarzen schleife doch hochgebunden. An der schleife hingen 2 rosa Rosen, die perfekt zu ihren Haar passten. Ihr Make-up war sehr leicht aufgetragen, ihr pinker Lidschatten passte sehr gut zu ihren Augen. Um den Hals trug Sakura ein Schwarzessband, was in Moment total angesagt war! Ihr Kleid war Weiß, mit einer schwarzen schleife, um der Hüfte. Dazu hatte sie noch passend schwarze Handschuhe.....! Sie sah einfach umwerfend aus, an liebsten würde ich sie in mein Zimmer schleppen und.... Leider konnte ich meinen Gedanken nicht zu ende denken. Da Itachi uns nervte...

### Sakura's Sicht

„Hallo Sakura.“ begrüßte mich eine Stimme, als wir im Garten angekommen waren. Lächelt umarmte mich Itachi und ich erwiderte die Umarmung: „Hi Ita.“, sagte ich und wir lösten die Umarmung. Ich fragte mich, mit wem er hier war.....Nicht, dass ihr jetzt ich empfinde noch was für ihn. Er ist inzwischen einer meiner besten Freunde geworden und ich will das er Glücklich ist.

Doch bevor ich das herausfinden konnte, nahm mich Sasuke an der Hand und zog mich mit ihm.

Bis wir in sein Zimmer ankamen, ich war schon mal hier. Aber ich hab mich nie richtig umgesehen, da ich nicht mit Sasuke reden wollte, holte ich das jetzt nach. Doch eins konnte ich nicht ignorieren und musste ihn einfach ansprechen: „Deine Blumen sind vertrocknet.“ Ich mochte eben Blumen, ich hab selber ein Blumengarten. Denn hatte ich zum 9.ten Geburtstag von meinen Vater gekriegt und seitdem blühte er voller

Rosen. Besonders Blaue und Rosa. Blaue für Hinata und Rosa für mich!

Ich war so in Gedanken, dass ich gar nicht bemerkte wie Sasuke von hinten die Arme um mich schlang und in mein Ohr flüsterte: „Meine Pflanzen sind nicht vertrocknet, sie wachsen nur knusprig.“ Eigentlich hätte ich ihn von mir drücken sollen, aber ich tat es nicht. Lieber stellte ich die Frage: „Was denkst du gerade?“ Lachend meinte er: „Wen du meine Gedanken lesen könntest - Glaub mir du würdest dich gestalkt fühlen.“ Jetzt macht er mir Angst, warum war er heute soooo...

„Sasuke, bist ....“, seine Mutter stand auf einmal an der Tür. Wir beide drehte uns um und sie grinste. Peinliche Situation.....wie kommt man da wieder raus? Natürlich einfach so tun, als wäre nichts passiert. „Hallo Mikoto.“, sagte ich. „Hi Sakura.“, grüßte sie zurück und umarmte mich. Das tat sie immer, sie meinte ich wäre ein Wunderkind, da ich Itachi spanisch beigebracht habe.

Sie sah zu Sasuke: „Du musst runter kommen, die Leute aus der Firma wollen dich sehen.“, meinte sie und Sasuke ging sofort runter. Sie sah ihn hinterher: „Wenn du ihn heiratest, dann Sorge bloß dafür, dass er nicht wie sein Vater immer in der Firma ist.“ WAS?? Vor lauter Schock nickte ich nur. WARUM NICKTE ICH?? Ich glaube mir wird schlecht. Mikoto zog mich auf einmal mit und meinte: „Komm die Gäste warten, du mit mit Sasuke den Tanz eröffnen.“ Okay, jetzt war mir richtig übel!

Die Musik ertönte, nur Sasuke und ich standen auf der Tanzfläche. Langsam begannen wir zu Tanzen, den Walzer. Nach paar Minuten kamen auch Fugaku mit Mikoto dazu und danach alle anderen Gäste. „Du kannst gut tanzen.“, meinte Sasuke und ich erwiderte: „Du aber auch.“

Den rest des Tanzes über, redeten wir nicht, zum Glück!

Nachdem Tanz setzten wir uns an ein Tisch und schwiegen uns an, bis Itachi mit einer Blauhaarigen kam. „Was ist den bei euch los?“, fragte er und setzte sich hin, die Blauhaarige gleich neben ihn und sagte: „Hi, ich bin Konan.“ Lächelt, meinte ich: „Hi, ich bin Sakura.“ Sie lächelte zurück: „Ich weiß, hab schon viel von dir gehört.“ Fragen sah ich sie an: „Was den?“ Gerade wollte sie antworten, doch dann sagten beide Uchiha-Brüder gleichzeitig: „Nicht Konan.“ Lachend nickte Konan und sagte: „Sorry.“, zu mir. Dumm! Dabei wollte ich es echt wissen.

Fugaku hatte MICH zum Tanzen aufgefordert, warum wusste ich nicht. Aber nun Tanzte ich hier, mit Sasuke´s Vater. „Bist du mit meinen Sohn zusammen.“, fragte er mich plötzlich. „Nein.“, meinte ich, schüchtern. Fugaku nickte: „Warum bist du mit ihn hier?“ „Er hat mich gefragt und ich schuldete ihn noch etwas.“, antwortete ich, ehrlich. Der Tanz endete und so schnell wie möglich ging ich wieder zu Sasuke. Fragend sah er mich an: „Was wollte mein Vater von dir?“ „Nichts.“ „Dafür hat er aber ganz schön oft seinen Mund bewegt.“

Konnte er nicht einfach die Klappe halten! Mein Herz klopfte wieder wie wild. Nein Herz!

Das geht jetzt einfach nicht. Find dich damit ab! Prinzessinnen verlieben sich nicht in

Arschlöcher! „Ich geh auf Klo.“, meinte ich. Bevor ich ging, rief Konan: „Warte, ich komme mit!“

Nun waren Konan und ich auf Klo und zogen unsere Lippen mit Lipgloss nach. „Sasuke mag dich sehr“, meinte Konan auf einmal. Fragend drehte ich mich zu ihr: „Wie meinst du das?“ Traurig sah sie mich an: „Ich darf dir nicht so viel darüber sagen, aber jemand hat Sasuke mal sehr verletzt und er hat bis jetzt NIE wieder ein Mädchen so an sich ran gelassen. Ich kenne Itachi und Sasuke schon seit ich 5 Jahre alt bin.“ „Bist du mit Itachi zusammen?“, fragte ich. Lachend sagte sie: „Nein. Ich bin mit seinem besten Freund Pain zusammen. Doch Itachi hatte keine Begleitung und da hab ich mich angeboten. Er fragt halt nicht gerne Mädchen.“

Grinsend nickte ich. Noch immer fragte ich mich, was Konan mit Sasuke gemeint hatte. Aber ich konnte sie auch nicht fragen, sie meinte ja, sie dürfte nichts darüber sagen.

Sie gab mir noch ihre Handynummer und ich ihr meine, danach gingen wir wieder zu den Jungs zurück. Der rest des Abends war sehr schön, ich tanzte noch mit Itachi.- Er erzählte mir, dass er in einen Monat studieren geht. Er will Polizist werden, deswegen muss auch Sasuke die Firma seines Vater´s Übernehmen. Einmal tanzte ich sogar mit Konan, dass war am Lustigsten. Alle tanzten nach den Regeln, außer Konan und ich. Nach einer Zeit machte sogar Mikoto mit. Sasuke, Itachi und Fugaku gefällte das gar nicht, deshalb ziehen sie uns zu sich und tanzten mit uns noch einmal Walzer.

Mikoto und Fugaku waren echt ein schönes Paar. Er war eigentlich sehr Kalt und zurückweisend, doch sie brachte ihn manchmal zum grinsen und zum lachen. Und Mikoto war so voller Lebenslust, dass ich mich fragte ob sie eine 16 Jährige ist. Ich wünschte meine Eltern wären auch so und nicht so förmlich. Keine Küsse in der Öffentlichkeit, außer manchmal vor Kamera´s.

Meine Mutter musste damals, als sie meinen Vater heiratete alle Gefühle aufgeben, - denke ich manchmal. Meine Mutter....., ich habe sie seit 1ner Woche nicht gesehen, dass letzte mal, war kurz im Flur. Und mein Vater hab ich vor 2 Tagen gesehen, wo er wissen wollte ob es in der Schule gut läuft. Ich wünschte es wäre so wie hier einfach unbeschwert.....hier sahen einfach alle aus wie eine Glückliche Familie. Auch wenn die Uchiha´s Emotional kalt sind!

-----  
Ich hoffe, dass Kapitel ist euch dieses mal lang genug! :-D Sakura´s Kleid ist auch in der Charakterbeschreibung! Eigentlich wollte ich es ja gar nicht beschreiben, aber „cherryblossum“ hat es ja in ihren Kommi geschrieben. Und dann wollte ich ihr, diesen Wunsch erfüllen.... Hoffe du bist damit zufrieden, ich bin nicht wirklich gut darin, andere zu beschreiben....

Lg Jasmin

## Kapitel 11: Vorbereitung! Was machst du hier?

Vorbereitung! Was machst du hier?

1ne Woche war der Ball jetzt her und morgen würde der Prinzessinnenball sein. Seufzend übte ich schon seit einer Stunde, wie man die Treppe RICHTIG herunterging. Als Sebastian meinte es reicht, setzte ich mich erschöpft auf die Treppe. „Nicht schlafen Prinzessin, es geht weiter...“

*Schon so lange wünsche ich mir einen Tag für mich allein.  
An dem niemand sagt heute müsst ihr da und dort noch sein.  
Ohne Lernen, Lords und lächeln*

Weiter? Wie weiter? Ich erhob mich und ging zu Sebastian...Sklaventreiber. „Jetzt steht Etikette und Protokoll, auf den Plan.“, meinte Sebastian und lief. Elegant folgte ich ihn und sagte: „Das kann ich doch schon.“ „Ihr Vater besteht darauf, dass wir es wiederholen.“, meinte er und ging mit mir in den Unterrichtsraum.

*Prinzessin sein, wer will das noch?  
Prinzessin sein, wer will das noch?*

„Halt immer deinen Rücken grad.“, meinte er und ich machte ihn so gerade, dass es schon ein bisschen weh tat. „Vergiss nicht, immer lächeln.“, sagte er wieder und ich lächelte.

„Die Schule tut dir nicht gut, du vergisst viel mehr Etikette.“, sagte er seufzend. „Eigentlich ist sie das einzigste, was mir gut tut, wenn man Hinata nicht mitzählt.“, dachte ich mir und machte was er sagte.

*Eine Prinzessin darf die Krone nie verliern'  
Einer Prinzessin wird ein Fehltritt nie passiern!*

1ne Stunde später war es dann erst mal vorbei und ich durfte 30 Minuten pause machen. Schnell verzog ich mich in mein Zimmer und ging ans Laptop. Dort chattete ich mit Deidara und in 30 Minuten ging auch schon wieder off. Sebastian kam echt nie 1ne Minute zu spät.

Toll! Jetzt musste ich auch noch Sport machen. Warum eigentlich? Das Kleid passte doch! Ich fragte und er sagte: „Koordination und wenn du was isst beim Fest, passt es nicht mehr.“

Irgendwie hatte er recht, es war jetzt schon eng.

Beim Sport kamen meine Gedanken bei Sasuke an...und zu den Ball.

Es gibt Tausend Prinzen aber ich muss mich in das Arschloch verlieben....!!WARTE MAL!!....hab ich gerade verlieben gesagt?? Nein! Nein! Nein! Ich nehme es zurück, ich nehme es zurück.

Wie war das nochmal? Prinzessinnen Regel Nr. 35: „Zeige niemals deine Gefühle, auch wenn es schwer ist...“

„Wow, Prinzessin, nicht so schnell.“, meinte Sebastian und stoppte mein Tempo, auf dem Laufgerät ein bisschen. Ups, ich bin wohl ein bisschen zu viel gerannt. Immer wieder hielt Sebastian Bilder hoch, während ich rannte. Es kamen viele neue Prinzen stellte ich fest. Sogar ein Zwillingsgespann:

„Kaoru und Hikaru“ mhm..., sie sehen nett aus und sind beide in meinen Alter. Sie gehörten bestimmt zu der Verlobten Auswahl.

### **„Ihre...“ Sicht**

Lange hatte ich ihn nicht gesehen und gleich war es so weit. Wenn er auch die Tür auf macht und nicht seine Mutter, Vater, oder sein Bruder. Am allerwenigsten hoffte ich, dass es sein ältere Bruder war, der würde mich nie reinlassen. Bei seinen Eltern und bei ihn, hatte ich noch eine Chance. Aber das auch nur, wenn er noch Gefühle für mich hatte. Ich hoffte es. Ein Jahr, war es jetzt her.

Natürlich hatte ich in den Sommerferien einen Fehler gemacht, aber den konnte ich mit ein bisschen Charme wieder rückgängig machen. Nervös klingelte ich und zum Glück, öffnete er die Tür. „Sa..“, er ließ mich nicht ausreden: „Was machst du hier?“, sprach er mir mit Kälte ins Gesicht.

Okay, er war noch sauer, sehr sauer.....

-----  
\*Gruselige Musik\* Wer ist sie??? Weiß es jemand? XD  
Schreibt es in euren Kommi's XD

## Kapitel 12: Der Vorschlag und Sasuke's Alptraum

### Der Vorschlag und Sasuke's Alptraum

Was machte sie hier? 1 Jahr war mir das Wiedersehen erspart geblieben, aber jetzt stand sie hier.....vor mir.

„Sasuke, ich wollte dich sehen.“, meinte sie so unschuldig, wie eh und je. Als würde ich es ihr verzeihen, ich hatte es ja noch nicht mal Itachi verzeihen. „Warum?“, fragte ich sie kalt. „Weil, ich dich brauche.“, meinte sie und trat näher zu mir. „Verschwinde.“, zischte ich und schmiss die Tür zu.

Auf der Treppe, sah ich Itachi. „Wer war das?“, fragte er. „Yuki.“, murmelte ich nur und ging nach oben in mein Zimmer, er ging weiter runter. Er wollte ihr doch nicht echt jetzt dir Tür aufmachen? Tzz...

In mein Zimmer hielt ich es nicht aus und sprang aus dem Fenster und lief zu Naruto. Er war der einzige außer Itachi, der DAS Geheimnis kannte und so sollte es auch bleiben.

Bei Naruto angekommen, machte seine Mutter die Tür auf und ließ mich rein. Nach einem „Hallo“ ging ich an ihr vorbei in Naruto's Zimmer. Ich stieß die Tür auf und meinte: „Sie ist wieder da.“

Sofort setzte er sich von seinem Bett: „Nicht wahr, oder?“, meinte er seufzend. Er konnte Yuki noch nie leiden.

### Sakura's Sicht

"Ich denke, ich könnte Dich sehr glücklich machen.", meinte ein weiterer Prinz und ich erwiderte nur: "Wieso? Gehst Du schon?" Natürlich schreckte ihn das nicht ab und er nahm einen Arm um mich. „Ich mag dein Temperament, kleine.“, meinte er und drückte mir einen Kuss auf die Wange.

Okay..., er war verrückt. Aber eins musste man ihn lassen, er war nicht so, wie die anderen Jungs.

Kaoru, der zweite Zwillingssprinz, der erste ist gerade dabei mir was zu trinken zu holen, dabei wollte ich nix. Hikaru, war der Erstgeborene und an konnte die beiden nicht unterscheiden.

Mein Vater meinte ja, ich dürfte mich auf den Ball entscheiden, aber hatte nicht gesagt, ich solle mich für einen von den beiden entscheiden, aber na gut.

Als Hikaru ankam machte ich den beiden einen Vorschlag. „Ihr bleibt ja beide hier, dann werdet ihr beide aber auch auf meiner Schule gehen. Dort habe ich eine andere Frisur und einen anderen Namen, findet mich da erst mal.“, erklärte ich. „Und ich werde sehen wie ihr in der Schule seid und dann werde ich mich entscheiden.“, fügte ich hinzu und ging in mein Zimmer. Ich hatte echt genug von dem Ball.

Danach rief ich Hinata an und erzählte ihr von meinem Plan, sie hielt mich für verrückt, aber egal.

Am nächsten Morgen, fuhr ich schon früher zur Schule und die Limo holte Hinata so

ab.

Ich ging schon mal in die Klasse und schminkte mich anders, zwar nicht so wie gestern, aber so, dass die Jungs einen kleinen Hinweis haben. „Seit wann schminkst du dich? Sag nicht du willst auch was von den beide neuen...“; hörte ich einen bekannte Stimme. Die Gerüchteküche war also schon im Umlauf.

„Nein, aber ich hatte mal bock! Was machst du überhaupt so früh hier?“, fragte ich Sasuke und drehte mich zu ihm um, dabei schloss ich den Lipgloss. „Ich hatte kein Bock mehr auf Zuhause.“, sagte er monoton und setzte sich auf seinen Platz. Seufzend ging ich zu ihm und setzte mich auf seinen Tisch, doch das blieb nicht lange so und ich landete auf seinen Schoß.

„Was soll das?“, fragte ich seufzend. „Du bist meine Freundin.“, meinte er und drückte mich näher an sich.

„Wir sind nicht zusammen.“, meinte ich und wurde ein bisschen rot. „NOCH nicht.“, widersprach er mich und drückte mich noch ein bisschen an sich. Seufzend gab ich auf und lehnte mich gegen ihn. „Wenn du mein Freund bist, kannst du mir ja auch erzählen war bei dir Zuhause denn los war. Denn so macht es doch als Paar.“, meinte ich und versuchte so ihn was zu entlocken. Dieses Spiel konnte mal eben auch zu 2. spielen.

-----  
Dieses Kapitel habt ihr "cherryblossum" zu verdanken! XDDDDDD

Ohne sie wäre es vll. erst in 3 Monaten gekommen.

Sie hat dafür gesorgt, dass ich es früher schreibe.

Ein kleines dankeschön in euren Kommentaren wäre doch mal toll! XD

Lg Jasmin x3

und frohe Weihnachten noch!

## Kapitel 13: Doch für eine Entschuldigung ist es zu spät....

Doch für eine Entschuldigung ist es zu spät....

„Nix besonderes, ich habe nur stress mit Itachi.“, gab Sasuke zurück und ich nickte. „Lässt du mich jetzt los?“, fragte ich, da mein Herz so schnell klopfte. „Nein, du hast gerade zugegeben, dass du meine Freundin bist.“, meinte er nur grinsend und ich seufzte genervt.

Als es klingelte ließ er mich endlich los und ich konnte bevor die anderen Schüler kamen, endlich auf meinen Platz. 30 Minuten später traten auch die beiden Jungs ein, aber auch ein Mädchen. Kakashi stellte die beiden Jungs vor und sie genießen den Ruhm. Das Mädchen allerdings, sah die beiden nicht sehr interessiert an, sie sah eher auf Sasuke, der seinen Blick abwendete.

Kannten die beiden sich? Oder war sie nur ein weiteres Fangirl?

„Ich heiße Yuki und gehe ab heute in eurer Klasse. Vor einer Woche bin ich 17 Jahre alt geworden und ich hoffe, dass wir uns alle gut verstehen werden.“, meinte sie lächelt, es sah aber ziemlich gefälscht aus. Kakashi wies den 3. einen Platz zu und fing mit den Unterricht an.

Nach dem Unterricht, ging ich mit Hinata, Sasuke und Naruto zur Cafeteria. Hinata und ich merkten sofort das was nicht stimmte. Sonst hing Naruto praktisch an Hinata dran, aber heute blickte er Sasuke nur besorgt an. Was war nun los? Sasuke hingegen guckte noch emotionsloser als sonst.

Zu fragen was los war, trauten Hinata und ich uns beide nicht. In der Cafeteria setzten wir uns alle hin und nach einer Zeit ging Hinata, da sie noch ein Buch abgeben wollte. Naruto, Sasuke und ich blieben zurück. „Ähm..., ich geh mal.“, murmelte ich und ging. Da ich spürte wie Naruto mit Sasuke reden wollte, es aber wegen mir nicht konnte. Auf dem Klo am Spiegel begegnete ich der neuen. „Hi.“, meinte sie und sah mich grinsend an. „Hi.“, erwiderte ich und checkte im Spiegel ob alles okay ist.

„Du bist mit Sasuke befreundet?“, fragte mich diese Yuki. Ich nickte nur und so war das Thema für mich erledigt, aber für sie anscheinend nicht. „Ist er wirklich so ein Playboy, wie die Gerüchte es sagen?“, fragte sie mich weiter. Aber von mir kam wieder nur ein nicken. Jetzt lachte sie. Was stimmte mit der Frau nur nicht? „Da hat er ja ganz schön was aus sich gemacht.“, murmelte sie lachend und ging aus dem Klo. Okay...jetzt war ich mir sicher, dass die beiden sich kannten.

Nur woher.....

### Sasuke's Sicht

Die ganze Pause hatte Naruto mich zu getextet, wollte mit mir reden. Und was soll

das bringen? Sie ist hier und daran kann ich eben nix ändern. „Du bist also ein Playboy geworden.“, meinte auf einmal, eine sehr bekannte Stimme und ich drehte mich um. Durch eine kurze Handbewegung wies ich Naruto zu, zu gehen. Nach kurzen überlegen, tat er es auch und ich sah Yuki emotionslos an.

„Und, was interessiert es dich?“, zischte ich, doch sie kam nur langsam auf mich zu. „Ich will mich entschuldigen, Sasuke.“, meinte sie nur und für einen Moment glaubte ich, sie meinte es ernst.

Yuki schlang die Arme um meinen Hals und kam meinem Gesicht gefährlich nahe, sie war kurz davor mich zu küssen.

„Für Entschuldigungen ist es zu spät...“, sagte ich und nahm ihren Hände von meinen Körper weg.

-----

WICHTIG: Sorry, aber für dieses Kapitel kriegen einige keine ENS! ....unglaublich das ich das sage..., aber es sind zu viel! XDDD

Wer in diesen Kapitel ein Kommentar schreibt, wird auch für die nächsten Kapitel eine ENS kriegen, die anderen werden keine mehr kriegen! ^^

## Kapitel 14: Ein Kuss, doch dann ist Schluss.

Ein Kuss, doch dann ist Schluss.

„Aber, Sasuke..., es tut mir doch Leid.“, meinte sie flehend und sah mich mitleidend an. „Fällt dir ein bisschen spät ein, Mädels.“, zischte ich nur, drehte mich um und ab zur Klasse. Gleich setzte ich mich hin und nahm nur am Rande wahr, dass Sakura mit besorgter Miene musterte. Sah ich so deprimiert aus? Aber, über konnte mir das keiner nehmen...

*„Warum hast du das getan?“, fragte ich sie, nachdem sie eine Stunde NACHDEM zu mir kam.*

*„Er hat mich verführt und...ich konnte nicht anders.“, meinte sie so emotionslos, dass ich gar nicht glauben konnte, dass sie es...wirklich interessierte. „Du fühlst dich gar nicht schuldig, oder?“, fragte ich und sah sie an, wie sie mich ansah. „Sasuke, sorry...aber du wolltest ja nicht mit mir schlafen.“, sagte sie bevor sie sich umdrehte und ich sie das letzte Mal sah. Bis heute..*

Der Unterricht verlief, angenehm ruhig, trotzdem musste ich die ganze Zeit an Yuki denken.

Auf einmal traf mich in der 4 Stunde eine Nachricht am Kopf. Seufzend machte ich den Zettel auf.

*Du hättest mir auch damals hinterherrennen können... ....okay....*

*Und, was hätte das gebracht? Nix! Verpiss dich einfach! , schrieb ich zurück und schmiss ihn zurück. Damit war das Gespräch beendet und es klingelte in wenigen Minuten. Am liebsten würde ich jetzt irgendeine Schlampe nehmen und....ich mach das jetzt auch. Ach scheiße geht ja gar nicht!*

Ja, Sakura musste nach der Schule zu mir, da Naruto und Hinata nachher auch kommen und Sakura darf von ihrem Vater aus bei Hinata übernachten. Hinata's Vater lässt aber keinen zu Hinata, da die ne 5 geschrieben hat. Da wir aber nachher in die Disko wollen, geht Sakura zu mir, damit ihr Vater nix erfährt. Gut genug erklärt?

„Hast du was?“, fragte Sakura auf den Weg zu mir und ich seufzte nur, aber Antworten tat ich nicht.

Gott sei Dank, beließ sie es dabei und wir kamen bei mir an. Meine Mutter war da, mein Dad arbeitet und Itachi..., war mir doch egal! Aber da es leise war, war er anscheinend nicht da.

„Sasuke, ich geh gleich zu deinem Vater in die Firma, okay?“, fragte meine Mutter als wir das Haus betraten, ich nickte nur und ging nach oben. Sakura legte sich sofort auf mein Bett. Wie sie dort lag..., am liebsten würde ich sie sofort flach...nein ich darf nicht!

Seufzend saß ich auf dem Stuhl und starrte sie weiter an, bis ich versuchte mich

durch...eine Pflanze abzulenken. Ach scheiß drauf.... Seufzend ging ich zu ihr und legte mich leicht über sie.

„Sasuke, was machst du da?“, flüsterte sie und wurde rot, dass sah so süß aus. Leicht legte ich meine Hand an ihre Wange und beugte mich weiter zu ihr runter. Sanft berührten meine Lippen ihre und zu meiner Verwunderung, erwiderte sie den Kuss und lehnte ihn nicht ab. Langsam strich ich mit meiner Zunge über ihre Lippen und nach kurzen zögern gewährte sie mir Einlass.

Gerade wollte meine Hand unter ihr Top wandern, als die Tür klingelte und ich genervt aufstand. Naruto, wie immer super Timing, wollte der nicht erst in 1 Stunde kommen.

„Hi Sasuke, ich dachte ich komme früher, weil ihr bestimmt lange weile habt.“, meinte er grinsend, als ich ihn rein ließ. *Super Langeweile!*

## Kapitel 15: Ein wirklich toller Abend...bis...

Ein wirklich toller Abend...bis...

*Was um Himmelswillen, WAR DA NUR PASSIERT?* Sasuke hatte mich geküsst und ich hatte es verdammt noch mal erwidert. Oh mein Gott! Seufzend stand ich von Bett auf und ging wie Sasuke nach unten um Naruto zu begegnen. Klar, ich war froh, dass er gekommen war, aber auch ein kleines bisschen in mir wollte, DASS ER STIRBT! Aber wirklich nur ein kleiner Teil...

Nach 1 Stunde kam nun auch Hinata und ich konnte nicht anders als fröhlich zu sein, dass sie da war. Aber sie ging natürlich gleich zu Naruto und küsste ihn, HALLOO WAS IST MIT MIR????

Tzz. Doch dann kam sie auch zu mir und umarmte mich. Ich schwor mir, ihr nachher in der Disko alles zu erzählen.

Ja, wir wollten heute in die Disko gehen und...es war das erste Mal. Zum ersten Mal würde ich eine Disko betreten und Alkohol trinken. Naja, klar hatte ich auf den Bällen und so Sekt getrunken, aber noch nie wirklich Alkohol zum Spaß.

Aber nun zum Problem, ich sollte danach bei Sasuke übernachten, da Hinata's Dad ja nicht wollte das eine „Freundin“ bei ihr übernachtet, mein Dad dachte, dass ich bei Hinata übernachtete und mich nie zu so was lassen würde.

Um 22 Uhr machten wir uns auf zur Disko, okay...es war doch nicht so toll wie ich es mir vorgestellt hatte. Es stank, war voll und total heiß! Aber es gehörte halt zur Jugend anscheinend hinzu, alsooo machte ich mit!

Nach 1 Stunde war ich schon ziemlich angetrunken und die anderen auch. Hinata und ich fingen an uns auf der Tanzfläche zu bewegen, zuerst war es mir ziemlich peinlich doch dann wurde ich auch freier und meine Bewegungen schwungvoller.

Auch die Jungs bemerkten uns langsam und tanzten mit, natürlich gefiel das Naruto gar nicht und er stellte sich schnelle zu Hinata. Irgendwie fing auch Sasuke an mit mir zu tanzen. Warum er es tat wollte mir in diesen Moment nicht bewusst werden, vielleicht lag es am Alkohol oder ich wollte es einfach nicht.

Allgemein war es ein super Abend, bis...sie auftauchte. Wir waren gerade in einer Sitzecke und entspannten uns nach den tanzen. „Hi Sasuke.“, sagte Yuki und setzte sich gleich neben ihn.

### Yuki's Sicht

Eigentlich dauerte es durch Sasuke's Fangirls nicht lange bis ich wusste wo er war. Also fuhr ich dort hin und sah ihn mit dieser Schlampe. Ja, klar nur befreundet. Tzz. Aber sie würde ihn nicht bekommen, denn Sasuke gehörte mir! Ich musste ihm das nur wieder beweisen!

Früher liebte er es mit mir zu tanzen und mochte es wenn ich sang. Die Disko war der perfekte Ort dafür und dann würde er heute Nacht mir gehören. „Hi Sasuke.“, sagte ich und setzte mich neben ihn, als sie sich endlich vom Tanzen hinsetzten.

Sein Blick huschte an meinem Kleid hinunter und ich musste grinsen. Warum wusste ich nur das es ihn gefällt? Ach ja...ich bin heiß!

## Kapitel 16: ...die blöde Schlampe mit Minikleid kam!

...die blöde Schlampe mit Minikleid kam!

„Hi Sasuke.“, hörte ich auf einmal eine Stimme neben mir und sah nur kurz dass es Yuki war. Mein Blick husche an ihr hinunter und ich musste schon sagen, sie sah sexy aus! Was soll ich, denn sagen? Ich bin ein Mann und angetrunken! Was bedeutet das? Genau, Hormonen gesteuert!

Aber so schnell mein Gedanke kam, sie in ein Hotelzimmer mitzunehmen und sie zu ficken, so schnell verflog der Gedanke auch wieder. Stattdessen sah ich sie emotionslos an und seufzte.

„Yuki, verpiss dich.“, zischte ich kurz und sah in ihre Augen. „Wieso?“, meinte sie leicht unschuldig und legte mir eine Hand aufs Knie.

„Yuki, wie wäre es wenn du Sasuke einfach mal in Ruhe lässt?“, hörte ich als Unterstützung von Sakura und war sehr froh darüber. „Du hältst dich auch für was Besseres, oder?“, zischte nun Yuki und drehte sich zu Sakura. Ohh...nein! „Nein! Ich weiß, dass ich was Besseres bin!“, zischte sie genau so scharf zurück und Yuki stand auf. Sie ging auf Sakura zu, Sakura stand nun auch auf. Naruto, Hinata und ich musterten beide und hielten es fürs beste, uns erst mal daraus zu halten.

„Sag mal, was willst du Schlampe eigentlich?“, fragte sie Sakura und ich fragte mich, wer hier die Schlampe war. „Weißt du eigentlich, was das Wort bedeutet? Anscheinend nicht..., guck mal in den Spiegel, dann weißt du es.“, meinte Sakura gelassen. Yuki drehte sich zu mir. „Sasuke, sag doch was.“ Zum zweiten Mal, war ich heute geschockt. Ich sollte IHR helfen. Ich ging auf sie zu und sie sah Hoffnungsvoll zurück.

„Yuki, ich kann dich nicht verteidigen, wenn Sakura recht hat.“, meinte ich und sie sah sehr geschockt aus. „Aber..Sasuke, ich habe mich geändert.“, murmelte sie und sah leicht verzweifelt aus. „Solche Menschen wie DU ändern sich nie ...einmal... Schlampe...immer.. Schlampe!“, meinte ich ernst und bei ihr sah ich eine Träne runter kullern.

„Yuki, ich habe es noch nicht mal Itachi verziehen! Wie soll ich es dann dir verzeihen?“, fragte ich sie und ihre Maske viel immer mehr. Sie fing an zu weinen und am Ende rannte sie weg.

Seufzend setzte ich mich wieder hin und alle 3 sahen mich an.

„Sasuke, wollen wir gehen?“, fragte Sakura mich direkt und ich nickte seufzend. Wir beide verabschiedeten uns von Hinata und Naruto und fuhren mit dem Taxi nach Hause.

„Ich weiß, ich habe kein Recht das zu fragen...“, fing sie an zu murmeln und ich wusste schon was sie wollte.

... *“was hast du damit gemeint, du hast noch nicht mal Itachi verziehen?”* , fragte sie

dann leise, wie ich es erwartet hatte.

Kurz überlegte ich, ob ich antworten sollte und ich entschied mich dafür. Nur wusste ich nicht wie ich es formulieren sollte, doch ich entschied mich für die direkte Tour.

„Weil, sie mich damals betrogen hat...mit Itachi. Yuki hat vor 2 Jahren mit Itachi geschlafen und ich hab die beiden erwischt.“, erklärte ich und sie sah mich geschockt an, doch ich schaute nur emotionslos.

## Kapitel 17: Ein Abend zu Zweit

Ich konnte es echt nicht glauben! Doch sollte ich an Sasuke zweifeln?! Schließlich hatte er kein Grund zu lügen. Nur nie hätte ich Itachi so eingeschätzt. Kurz sah ich ihn weiter hin an, doch dann entschied ich mich lieber wieder auf die Autobahn zu sehen. „Deswegen verstehst du dich mit Itachi auch nicht so wirklich...“, murmelte ich und erhielt keine Antwort. Ich hatte auch nicht wirklich eine erwartet.

Zuhause angekommen stiegen wir beide aus und liefen ins Haus, hoch in sein Zimmer. Dort ließ ich mich aufs Bett fallen, was er mir gleich tat. Nach einer halben Stunde an die Decke starren, drehte ich mich zu ihm und sah ihn an. „Denkst du Yuki geht wieder?“, fragte ich kurz und er drehte den Kopf zu mir. „Ich hoffe es.“, murmelte er nur und sein Blick sagte, dass er nicht weiter über das Thema sprechen wollte.

Gerade wollte ich ein anderes Thema anschneiden, als mein Handy klingelte. »Hikaru« Seufzend ging ich ran und ließ ein normales „Hallo“, das Gespräch beginnen. Er fragte mich nur, ob ich morgen Zeit hätte und ich sagte zu. Also war morgen wieder Prinzesschen spielen angesagt. Als ich auflegte sah ich wieder zu Sasuke, der mich fragend musterte. „Nur ein Kumpel.“, meinte ich grinsend und er nickte. „Was machen wir jetzt?“, fragte ich um das Thema zu wechseln.

„Keine Ahnung.“, murmelte er. Also viel ihm auch dank den ganzen Alkohol nichts mehr ein. „Wie wäre es mit einem Spiel?“, fragte ich Sasuke und sah ihn warten an. „Und an welches hast du gedacht?“, kam auch sofort seine Gegenfrage. „Naja hast du vielleicht das Spiel Battlefield 3? Das wollte ich schon immer Mal spielen.“, sagte ich und freut mich in der Hoffnung das er das Spiel hatte.

„Ja.“, sagte er verwundert und ich setzte mich auf. „Was hast du denn?“, fragte ich verwirrt und sah ihn an. „Naja, eigentlich kenne ich nur Jungs die das Spielen.“, meinte er und setzte sich auf. „Ich hab es ja auch noch nie gespielt. Ich kenne jemanden, der hat es mal empfohlen.“ „Ähm...von einen Jungen?“, fragte er grinsend und ich nickte. Seufzend stand er auf und kramte das Spiel raus um es in meine Ps3 zu packen. Dann setzte er sich mit Controllern hin und ich mich auch, wir zocken ein wenig.

Paar Minuten später war ich gelangweilt und ich fiel mit meinem Kopf auf seinen Schoß. „Das ist ja langweilig.“, sagte ich und er lachte ein wenig. „Hätte mich auch gewundert, wenn du es toll gefunden hättest.“, sagte er nur und legte sich nach hinten, so das mein Kopf auf seinen Brustkorb ging.